



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

**An alle
Mitglieder des Bezirksausschuss 16
Ramersdorf-Perlach**

**Vorsitzender
Thomas Kauer**

Privat:
E-Mail: mail@kauerthomas.de
Telefon: (089) 20 31 89 41

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: (089) 233-614 87
Telefax: (089) 233-61485
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 18.03.2021

**Protokoll der Sitzung des Sonderausschusses des Bezirksausschusses des
16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 18.03.2021**

Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstr. 32, 81825 München

Beginn: 19:02 Uhr

Ende: 21:25 Uhr:

Anwesend: 21 Mitglieder bis TOP 3.3.1, 22 Mitglieder ab TOP 3.3.1

BA-Mitglieder: *Details siehe Anwesenheitsliste*

Sitzungsleitung: BA-Vorsitzender Herr Thomas Kauer

U-Bahn: Linie U5, Hst Ostbahnhof
S-Bahn: Alle Linien, Hst Ostbahnhof
Linien: 2, 4, 8,
Haltestelle Leuchtenbergring
Straßenb.: Linie 19,
Haltestelle Ampfingerstr.

Bus: Linie 144, Hst Ampfingerstr.
Linien 54, 100, Hst Heidenauplatz
Linien 55, 145, 152, 155, 159
Haltestelle Ostbahnhof
Linie 146
Hst Ostbahnhof (Friedenstraße)

Internet:
<http://www.muenchen.de/dir>



1 Allgemeines

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kauer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, gibt die vorliegenden Entschuldigungen bekannt, weist auf den § 8 Abs. 9 der BA-GesChO zum durchgehenden Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung, die Erfordernis für Besucher*innen das bereitliegende Kontaktformular ausgefüllt abzugeben, sowie die Sitzordnung hin und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Beschluss über die endgültige Tagesordnung

zu 2.2.1.4 Stadtbezirksbudget
SVN München e.V.
FerienAktivCamps 2021
9.565,49 € / Az. 0262.0-16-0389
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02870
Erläuterungen zum Förderantrag Feriencamps 2021 – Fragen aus der Sitzung der informellen Arbeitsgruppe am 11.03.2021

zu 2.2.1.5 Stadtbezirksbudget
Aktives Harlaching
Material und Räumlichkeiten für Projekte in Perlach vom 30.03.2021 - 14.03.2022
4.999,12 € / Az. 0262.0-16-0383
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02879
Übersicht der geplanten Vorträge und Veranstaltungen

3.7.1 Künftige Handhabung der Sonderausschüsse bzw. BA-Vollversammlungen
Dringlichkeitsantrag der CSU Fraktion im BA 16, der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion im BA 16, der Fraktionsgemeinschaft SPD/Die Linke im BA 16, der FW/ödp Fraktion im BA 16 und der FDP im BA 16 vom 17.03.2021

4.6.1.1 Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen
Hier: Annette-Kolb-Anger, Skatekurse des High Five e.V. im Zeitraum vom 02.04.2021 bis 28.10.2021
Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 25.03.2021

zu 7.3.2 Informationen des Baureferats und Rückmeldungen des Antragsstellers des BA-Antrags Nr. 20-26 / B 01056 "Verbesserung der Grünflächen der Landeshauptstadt München zwischen der Wohnanlage Dieter-Hildebrandt-Str-35-42 / Margarethe-Selenka-Str. 23-25 und der Hochäckerstraße" zu dem Antwortschreiben und den Informationen
Weitere Informationen des Baureferats, Rückmeldungen des Antragsstellers und Unterstützung des Anliegens durch einen weiteren Bürger

Herr Sebald beantragt den Tagesordnungspunkt 7.3.2 in den UA Mobilität umzusortieren, da es bei dem Nachtrag um verkehrsrechtliche Angelegenheiten geht und der Tagesordnungspunkt deshalb im UA Mobilität besser abgebildet wird.

Die so **ergänzte Tagesordnung** wird, mit der von Herrn Sebald vorgeschlagenen Umsortierung von TOP 7.3.2 in den UA Mobilität, **einstimmig so beschlossen**.

1.3 Protokoll der vergangenen Sitzung

Dem Protokoll der Sitzung des Sonderausschusses am 11.02.2021 wird ohne Änderungen **einstimmig zugestimmt**.

1.4 Bericht des BA-Vorsitzenden über aktuelle Vorgänge

Herr Kauer berichtet kurz zu den folgenden Themen:

- **23.03., 18:00 Uhr**
Online-Hearing
Teilnehmer: SMV-Vertreter(-innen)
Gegenstand: Austausch
Für Rückfragen und Anmeldung verweist Herr Kauer an Frau Helena Schwingham-

mer, die das Ganze koordiniert.

- **25.03., 18:30 - 20:00 Uhr,**
Öffentliche Diskussion/ Format: Online-Meeting
Teilnehmer: Bürger, Planer, Verwaltung, BA
Gegenstand: "Ergebnisdialog: Gespräch und Diskussion zu den bisherigen Ergebnissen der vorbereitenden Untersuchungen der Stadtsanierung/ integriertes Handlungsraumkonzept Neuperlach"
Zugangsdaten: werden seitens der Stadt noch veröffentlicht.
Anmeldung: nicht erforderlich, im Mittelpunkt sollen aber Bürger stehen.

Es handelt sich hierbei um eine öffentliche Veranstaltung, zu der der BA eingeladen ist.

- **12.04./22.04./27.04,** jeweils abends
angefragte Termine für den „Trambahngipfel“
noch keine Rückmeldung von SWM/Mobilitätsreferat
Details folgen
- **20.04., 18:00 Uhr,**
Format: online-Meeting (vgl. Webex)
Teilnehmer: Verwaltung, BA, Adept (Auftragnehmer VU)
Gegenstand: "Vorstellung der Ergebnisse des ISEK Neuperlach im Rahmen der TöB-Beteiligung"
Zugangsdaten: werden seitens der Stadt noch veröffentlicht.
Hinweis: Der Bezirksausschuss erhält das ISEK noch als formale Anhörung, aber es schadet nicht, sich hierzu schon einmal auszutauschen.
Anmeldung: Es wird um Anmeldung über ein online abrufbares Formular gebeten.
- **21.04, 19 Uhr**
Format: online-Meeting
evtl. Vorstellung Hochhausstudie gemeinsam mit dem BA 17
- Zum noch offenen Ortstermin Geothermieranlage Michaelibad verweist Herr Kauer auf die auf der TO befindliche aktualisierte Information. Der Ortstermin bleibt weiter offen.
- Herr Kauer ist an dem Termin für das Zusammentreffen zur Erörterung möglicher Zwischennutzungen des Gebäude an der Fritz-Schäffer-Str. 9 dran.

1.5 Vertreter/-innen von Behörden und Fachdienststellen sowie weitere Gäste
-/-

1.6 Sonstiges
-/-

2 Entscheidungsfälle
-/-

2.1 Mobilität
-/-

2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

2.2.1 Entscheidungen über die Gewährung von Zuschüssen aus den Budgetmitteln des BA 16 gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007 Beschlussvorlagen des Direktoriums

- 2.2.1.1 **Stadtbezirksbudget**
Feierwerk e.V.
Tierwelten / Malen mit Ton vom 30.03. - 08.04.2021
1.578,75 € / Az. 0262.0-16-0382
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02673
- Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Kultur und Stadtbezirksbudget:
 Siehe Anlage 2, Seite 1, Punkt 2.2.1.1
 Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.
- 2.2.1.2 **Stadtbezirksbudget**
Münchner Flüchtlingsrat e.V.
Schulworkshop "Flucht und Migration" vom 01.04. - 31.12.2021
1.572,87 € / Az. 0262.0-16-0385
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02842
- Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Kultur und Stadtbezirksbudget:
 Siehe Anlage 2, Seite 1, Punkt 2.2.1.2
 Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **mehrheitlich zugestimmt**.
- 2.2.1.3 **Stadtbezirksbudget**
Diakonie Hasenberg e.V.
Mehrweg-Pfandsystem in JANs Bistro
599,76 € / Az. 0262.0-16-0384
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02863
- Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Kultur und Stadtbezirksbudget:
 Siehe Anlage 2, Seite 2, Punkt 2.2.1.3
 Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.
- 2.2.1.4 **Stadtbezirksbudget**
SVN München e.V.
FerienAktivCamps 2021
9.565,49 € / Az. 0262.0-16-0389
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02870
Erläuterungen zum Förderantrag Feriencamps 2021 – Fragen aus der Sitzung der informellen Arbeitsgruppe am 11.03.2021
- Herr Damaschke gibt eine Erklärung nach § 13 BA-GeschO zur persönlichen Beteiligung ab.
 Es wird **einstimmig** festgestellt, dass eine persönliche Beteiligung besteht.
- Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Kultur und Stadtbezirksbudget:
 Siehe Anlage 2, Seite 2, Punkt 2.2.1.4
 Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.
- 2.2.1.5 **Stadtbezirksbudget**
Aktives Harlaching
Material und Räumlichkeiten für Projekte in Perlach vom 30.03.2021 - 14.03.2022
4.999,12 € / Az. 0262.0-16-0383
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02879
Übersicht der geplanten Vorträge und Veranstaltungen
- Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Kultur und Stadtbezirksbudget:
 Siehe Anlage 2, Seite 2, Punkt 2.2.1.5
 Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.
- 2.2.2 **Weitere Entscheidungen**
 -/-

- 2.3 **Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
-/-
- 2.4 **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
-/-
- 2.5 **Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
-/-
- 2.6 **Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
-/-
- 2.7 **Sonstige**
-/-
- 3 **Anträge**
- 3.1 **Mobilität**
- 3.1.1 **Tempo 30 Regelgeschwindigkeit**
Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion im BA 16 vom 04.02.2021

Der Sonderausschuss hat, nach ausführlicher Diskussion des Für und Widers, **mehrheitlich** beschlossen den Antrag **abzulehnen**.
- 3.1.2 **Münchner Platten für die Umwelt Sammelstelle am Wendehammer in der Niemöllerallee und Entfernung der Hinweisschilder zur aufgelassenen Haltestelle der Wanderbücherei**
Bürgeranliegen vom 03.02.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Mobilität:
Siehe Anlage 1, Seite 2, Punkt 3.1.2
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.1.3 **Rodachtalweg: Verbesserung der Verkehrssicherheit**
Bürgeranliegen vom 02.03.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Mobilität:
Siehe Anlage 1, Seite 2, Punkt 3.1.4

Der Sonderausschuss hat, nach kurzer Beratung, **einstimmig** beschlossen das Bürgeranliegen an die Polizei und das KVR weiterzuleiten und ein Schreiben des Bezirksausschusses an den Bürger zu richten, dass es keine übergroßen Tempo 30 Schilder gibt.
- 3.1.4 **Verlegung der Endhaltestelle am Waldheimplatz**
Bürgeranliegen vom 01.03.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Mobilität:
Siehe Anlage 1, Seite 2, Punkt 3.1.5
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.1.5 **Tempo 30 in Waldperlach deutlicher kennzeichnen**
Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 01.03.2021

Der Sonderausschuss hat, nach kurzer Beratung, **mehrheitlich** der Weiterleitung des Antrags **zugestimmt**.
- 3.1.6 **Aufwertung des Fahrradabstellplatzes am Eissportzentrum München-Ost und Entwicklung zur MVG-Radstation**
Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 01.03.2021

Der Sonderausschuss hat, nach kurzer Beratung, **einstimmig** der Weiterleitung des Antrags mit der folgenden Ergänzung **zugestimmt**:

Der Bezirksausschuss weißt darauf hin, dass der Bezirksausschuss auch an allen U-Bahn-Stationen die MVG-Radstationen wünscht.

3.1.7 **Johanna-Hofer-Weg: Verbesserung der Sicherheit für auf der Spielstraße spielende Kinder
Bürgeranliegen vom 25.01.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Mobilität:
Siehe Anlage 1, Seite 2, Punkt 3.1.6
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

3.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

3.2.1 **Auflistung von Verleih-Angeboten von Einrichtungen im Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach
Antrag der Fraktionsgemeinschaft SPD/Die Linke im BA 16 vom 22.02.2021**

Herr Kauer fragt an, wer die Aufgabe übernehmen soll.
Frau Schweizer erklärt, dass der Unterausschuss diese Aufgabe übernehmen soll.

Herr Bohlig schlägt vor, dass hierfür bei der Geschäftsstelle angefragt wird.

Herr Kauer schlägt vor, dass der Unterausschuss die Bearbeitung übernimmt und sich an Herrn Gau wendet.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.2.2 **Kulturzentrum: Bitte um Information zum aktuellen Stand, einer Vorhersage zum Projekt und Vorschlag zur Errichtung eines kostengünstigeren Gebäudes
Bürgeranliegen vom 06.02.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Kultur und Stadtbezirksbudget:
Siehe Anlage 2, Seite 3, Punkt 3.2.2

Herr Kauer schlägt vor, dass der BA den Antrag stadtteilbezogen beantwortet.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

Frau Rashid war ab der Beratung von TOP 3.3.1 in der Sitzung anwesend.

3.3.1 **Antrag zu Strahlungsschutzmaßnahmen bei Ortsfesten Mobilfunkanlagen (5G)
Antrag der AfD im BA 16 vom 08.02.2021**

Herr Sebald beantragt den Antrag abzulehnen, weil dieser nicht stadtteilbezogen ist, da es sich um ein Bundesgesetz handelt.

Herr Fuchert plädiert für Strahlenschutzwerte, wie bei Schallschutzwerten, bei Bauvorhaben.

Herr Soukup erklärt, dass es sich um keine geheimen Sitzungen, sondern um für alle BA-Mitglieder besuchbare, nichtöffentliche Sitzungen der Unterausschüsse bzw. informellen Arbeitsgruppen handelt. Der BA ist über die Aufstellungsanzeigen und die Unterausschusssitzungen bzw. die Sitzungen der informellen Arbeitsgruppen informiert. Oft handelt es sich um Hochrüstungen auf den 5G Standard.

Herr Thalmeir erklärt, dass es sich bei der Forderung nach einer Änderung zu den Strahlenschutzwerten um eine Änderung der BayBO handelt. Diese muss vom Landtag beantragt werden und hat keinen Stadtteilbezug.

Herr Kauer lässt über die Weiterleitung des Antrags abstimmen.
Diese wird **einstimmig abgelehnt**.

3.3.2 **Rattenbekämpfung am Hachinger Bach**
1. Einführung einer regelmäßigen Rattenbekämpfung am Hachinger Bach
2. Beratung und Unterstützung der betroffenen Anlieger
Bürgeranliegen vom 08.02.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

Siehe Anlage 3, Seite 2, Punkt 3.3.2

Der Sonderausschuss hat, nach Beratung des Anliegens mit dem Antragssteller, dem einstimmig das Rederecht erteilt wurde, **einstimmig** beschlossen, dass Bürgeranliegen wie folgt weiterzuleiten:

Die Stadt wird gefragt, warum nicht kontinuierlicher kontrolliert wird und ob es für die betroffenen Hausgemeinschaften am Hachinger Bach eine Möglichkeit gibt mit den gleichen Konditionen der Stadt die Rattenbekämpfungsmaßnahmen zu beauftragen.

Außerdem regt der Bezirksausschuss auch für die Albert-Schweitzer-Str. 62 - 66 eine konkrete Rattenbekämpfungsmaßnahme an.

Zusätzlich wird der Antragssteller von der Geschäftsstelle zu dem Beschluss informiert und der Vorgang auf Wiedervorlage in 2 Monaten gelegt.

3.3.3 **Präsentation der SWM zum Ortstermin zur Geothermie in Riem und dem Status der Geothermie am Michaelibad**
Hierzu: Planungen zur Geothermie in Perlach/Neuperlach
Antrag der Grünen-Fraktion im BA 16 vom 23.01.2020 aus dem Ferienausschuss am 29.04.2020
Finale Präsentation vom 12.10.2020 zur Information des BA 16 zu Klimaschutz und Geothermie im 16. Stadtbezirk
Zwischeninformation zum Projekt Geothermie Michaelibad vom 04.03.2021
(In der Sitzung am 11.02.2021 in einen Ortstermin vertagt)

Herr Kauer stellt, aufgrund des noch ausstehenden Ortstermins, einen GeschO-Antrag zur Vertagung in die informelle Arbeitsgruppe.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

3.3.4 **Mit Impfungen in Ramersdorf-Perlach aus der Pandemie**
Dringlichkeitsantrag der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion im BA 16 vom 04.02.2021
Überarbeitete Version des Dringlichkeitsantrags vom 11.02.2021
Hierzu: Information des Gesundheitsreferats zu den Plakaten der Stadt zur Information für Über-80-Jährige
(vertagt in der Sitzung am 11.02.2021)

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

Siehe Anlage 3, Seite 2, Punkt 3.3.4

Frau Schweizer bittet darum das Design des Schaukastenexemplars mit der LHM abzustimmen und an das Layout der LHM anzupassen. Hierzu soll beim RGU angefragt werden.

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird, mit dieser Ergänzung, **einstimmig zugestimmt**.

3.3.5 **Am Graben: Bitte um einen anderen Standort für die geplante WC Anlage**
Bürgeranliegen vom 11.02.2021
Information des Baureferat, Gartenbau vom 23.02.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

Siehe Anlage 3, Seite 2, Punkt 3.3.5

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird, im Sinne einer Kenntnisnahme, **einstimmig zugestimmt**.

3.3.6 **Gestaltung des Perlach Parks:**
Einrichtung einer Notrufsäule im Perlach-Park
Antrag der Fraktionsgemeinschaft SPD/Die Linke im BA 16 vom 22.02.2021

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.3.7 **Perlachpark: Einwände gegen die Asphaltierung der Wege
Bürgeranliegen vom 22.02.2021 und 28.02.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
Siehe Anlage 3, Seite 3, Punkt 3.3.10

Der Sonderausschuss hat, nach längerer Beratung, **einstimmig** beschlossen, dass er die Wegsanierung im Perlachpark weiterhin unterstützt, aber darum bittet, dass für die Durchführung von Wegsanierungsmaßnahmen nicht mehr solange wie bisher gesperrt wird und die Information der Bürger*innen vor Ort, über Beschilderungen und Postwurfsendungen, verbessert wird.

3.3.8 **Im Gefilde: Renaturierung ausgewählter Flächen
Bürgeranliegen vom 14.02.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
Siehe Anlage 3, Seite 2, Punkt 3.3.7

Dem anwesenden Antragssteller wird **einstimmig** das Rederecht erteilt und Herr Sebald gibt dem Bürger seine Visitenkarte als Ansprechpartner.

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird, im Sinne einer Weiterleitung mit der Rückmeldung zur Anhörung zu den neue Baumstandorten im öffentlichen Raum, **einstimmig zugestimmt**.

3.3.9 **Pflanzen von kleinen Wäldern am Münchner Stadtrand
Bürgeranliegen vom 19.02.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
Siehe Anlage 3, Seite 2, Punkt 3.3.8

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird, im Sinne einer Weiterleitung mit der Rückmeldung zur Anhörung zu den neue Baumstandorten im öffentlichen Raum, **einstimmig zugestimmt**.

3.3.10 **Schonendere Pflege des Parks an der Wilramstr. und des Parks hinter der Gustav-Adolf-Kirche
Bürgeranliegen vom 01.03.2021
Information des Baureferat, Gartenbau vom 03.03.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
Siehe Anlage 3, Seite 2 bis 3, Punkt 3.3.9

Herr Sebald schlägt als Ergänzung vor, dass angefragt wird, ob die Gerätschaften immer so schwer sein müssen, oder diese kleiner sein könnten um die Schäden zu reduzieren.

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird mit dieser Ergänzung **einstimmig zugestimmt**.

3.4 **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**

3.4.1 **Antrag zum Bau einer Boule-Bahn am Waldheimplatz
Bürgeranliegen vom 02.02.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
Siehe Anlage 4, Seite 1, Vorabzuweisungen 1.

Der Sonderausschuss hat, nach längerer Diskussion, die Weiterleitung des Bürgeranliegens, wie folgt, **einstimmig** beschlossen:
Das Anlegen der Boule-Bahn soll vom Baureferat mit den anzulegenden Langgrasflächen an der Salzmannstr. und Dornröschenstr. untereinander koordiniert werden.

**3.4.2 Erweiterung des Spielplatzes im Echopark durch ein Wasserspiel
Antrag der Fraktionsgemeinschaft SPD/Die Linke im BA 16 vom 22.02.2021**

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

**3.4.3 Neubau der Sporthallen an der Carl-Wery-Straße
Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 01.03.2021**

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

**3.5.1 Ottobrunner Str. 3: Bedenken zum Bauvorhaben
Bürgeranliegen vom 29.01.2021**

Herr Thalmeir schlägt vor, dass an den Bürger geschrieben wird, dass der BA auf seine Stellungnahme zu dem Bauvorhaben verweist.
Herr Kauer schlägt entsprechend die Kenntnisnahme durch Erledigung vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

**3.5.2 Bauvorhaben im Bereich Fritz-Schäffer-Str., Thomas-Dehler-Str., Albert-Schweitzer-Str., Hanns-Seidel-Platz: Bedenken und Bitte um Verbesserung der Bürgerbeteiligung und Bürgerinformation
Bürgeranliegen vom 03.02.2021**

Herr Kauer schlägt die Beantwortung des Bürgeranliegens in eigener Zuständigkeit vor.
Es soll keine Befreiungen geben und für den Neubau soll, wie im Gespräch mit der Stadtplanung erörtert, auf jeden Fall ein Bebauungsplan notwendig sein.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

**3.5.3 Quiddezentrum: Bitte um einen aktuellen Stand
Bürgeranliegen vom 10.02.2021**

Herr Kauer schlägt vor, dass bei der LBK nachgefragt wird, ob die Baugenehmigung erteilt wurde und er sich mit dem Bauherren in Verbindung setzt und in der nächsten Sitzung hierzu berichtet.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

**3.5.4 Bedenken und Vorschlag einer Auflage sowie einer Bürgerumfrage für das Bauvorhaben Fritz-Schäffer-Straße 9
Revitalisierung eines bestehenden Bürogebäudes mit teilweiser Aufstockung und partieller Nutzungsänderung von Büro in Fitness, Gastronomie, Hotel, Beherbergungsstätte, Boarding und Kita, Schaffung zentraler Gebäudeerschließung und flexibler Büro-Nutzungseinheiten, Schaffung neuer außenliegender Fluchttreppenhäuser und Aufzüge
Bürgeranliegen vom 30.10.2020 und 27.10.2020
(In der Sitzung am 11.01.2021 vertagt, bis ein Zusammentreffen zur Erörterung möglicher Zwischennutzungen des Gebäudes im größeren Kreis wieder möglich ist)**

Herr Kauer stellt, aufgrund des noch ausstehenden Zusammentreffens zur Erörterung möglicher Zwischennutzungen des Gebäudes, einen GeschO-Antrag zur Vertagung in die informelle Arbeitsgruppe.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.5.5 **Kulturzentrum Neuperlach: Prüfung, ob im Rahmen der neuen Bauarbeiten an der Thomas-Dehler-Straße Räume für ein Kulturzentrum gemietet werden können
Bürgeranliegen vom 19.11.2020
(In der Sitzung am 11.01.2021 vertagt, bis ein Zusammentreffen zur Erörterung möglicher Zwischennutzungen des Gebäudes im größeren Kreis wieder möglich ist)**

Herr Kauer stellt, aufgrund des noch ausstehenden Zusammentreffens zur Erörterung möglicher Zwischennutzungen des Gebäudes, einen GeschO-Antrag zur Vertagung in die informelle Arbeitsgruppe.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.5.6 **Carl-Wery-Str. 35: Bedenken zum Bauvorhaben
Bürgeranliegen vom 27.02.2021**

Herr Soukup schlägt die Weiterleitung an die Stadtverwaltung vor, damit diese die Sichtweise der Bürgerin sieht. Außerdem schlägt Herr Soukup vor, dass der BA der Bürgerin zur Bürgerbeteiligung selbst antwortet, dass sowohl die Diskussion um den Bebauungsplan als auch das Ergebnis des Wettbewerbs in den Medien aufgegriffen wurden und darüber hinaus mehrere öffentliche Informationsveranstaltungen stattfanden. Zudem hat der BA-Vorsitzende über das Vorhaben bzw. den Bebauungsplan mehrfach, im Rahmen der jährlichen Bürgerversammlungen für Perlach, informiert.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.5.7 **Endlich politischen Willen zur Gestaltung des Gewerbegebiets Perlach-Süd zeigen!
Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 04.03.2021**

Der Sonderausschuss hat, nach ausführlicher Diskussion des Für und Widers, **mehrheitlich** beschlossen **Punkt 1** des Antrags weiterzuleiten und **einstimmig** beschlossen die **Punkte 2 bis 6** des Antrags weiterzuleiten.

- 3.5.8 **Nachnutzungen des städtischen Grundstücks Arnold-Sommerfeld-Straße
Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 01.03.2021**

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

- 3.6.1 **Bitte um Genehmigung der Veranstaltung der Samstagsflohmärkte im Jahr 2021
Bürgeranliegen vom 05.02.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zur Diskussion über die Gestaltung der BA-Schaukästen sowie zum Austausch über Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen (KPS):
Siehe Anlage 6, Seite 1, Punkt 3.6.1

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.6.2 **Helmut-Kräutner-Str.: Bitte um Umgestaltung eines Platzes zur Vermeidung von Ruhestörungen
Bürgeranliegen vom 20.02.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zur Diskussion über die Gestaltung der BA-Schaukästen sowie zum Austausch über Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen (KPS):
Siehe Anlage 6, Seite 1, Punkt 3.6.2

Die anwesende Antragsstellerin, der einstimmig das Rederecht erteilt wurde, erkundigt sich, wie das Thema, von dem sehr viele Betroffen sind, nach der Behandlung durch den Bezirksausschuss weitergeht und erklärt, dass die Polizei nicht immer gerufen werden kann.

Herr Kauer erklärt, dass, gemäß des Meinungsbildes aus der informellen Arbeitsgruppe, das Anliegen an die Polizei und die Grünanlagenaufsicht weitergegeben wird.
Wenn die Grünanlagenaufsicht den Schilderungen zustimmt hat der BA, nachdem mit der

akuten Maßnahme das Geschehen in den Griff bekommen wurde, die Absicht bei einem gemeinsamen Ortstermin mit der Grünanlagenaufsicht zu betrachten, mit welchen Umbau-maßnahmen das Problem langfristig gelöst werden kann.

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird so **einstimmig zugestimmt**.

3.6.3 **Sammelantrag für Spielaktionen der AG Spiellandschaft Stadt 2021
Offenes Spiel- und Beratungsangebot am Kustermann Park
Zirkus Pumpernudl im Spielplatz an der Schmidbauerstr., im Echopark, auf der
Grünfläche Anette-von-Aretin-Str. und auf dem Spielplatz Im Gefilde
Heute gehört die Straße uns! auf dem Spielplatz Im Gefilde und dem Freizeitpark
Wohnring Neuperlach
Bürgeranliegen vom 02.03.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zur Diskussion über die Gestaltung der BA-Schaukästen sowie zum Austausch über Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen (KPS):

Siehe Anlage 6, Seite 1, Punkt 3.6.3

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

3.7 Sonstige Anträge

3.7.1 **Künftige Handhabung der Sonderausschüsse bzw. BA-Vollversammlungen
Dringlichkeitsantrag der CSU Fraktion im BA 16, der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion im BA 16, der Fraktionsgemeinschaft SPD/Die Linke im BA 16, der FW/ödp Fraktion im BA 16 und der FDP im BA 16 vom 17.03.2021**

Herr Kauer schlägt die Zustimmung zum Antrag vor.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

4 Anhörungen

4.1 Mobilität

4.1.1 **Verkehrsrechtliche Anordnung:
Einrichtung von vier allgemeinen Behindertenparkplätzen am U-Bahnhof Karl-Preis-Platz in der Claudius-Keller-Straße
Frist zur Stellungnahme bis zum 24.03.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Mobilität:

Siehe Anlage 1, Seite 2, Punkt 4.1.1

Herr Kauer schlägt vor, dass darauf hingewiesen werden soll, dass die Situierung der allgemeinen Behindertenparkplätze an der Anwohnerstraße mit Kopfsteinpflaster in Frage zu stellen ist und geprüft werden soll, ob die Claudius-Keller-Straße ein besserer Standort wäre.

Dem wird so **einstimmig zugestimmt**.

4.1.2 **Sommerstraßen 2021 - Infoveranstaltungen: Ergebnisse und weiteres Vorgehen
Checkliste und Meldeformular für die Sommerstraßen 2021
Frist zur Meldung bis zum 12.03.2021; Möglichkeit zur Nachmeldung bis zum
27.03.2021
(vertagt in der Sitzung am 11.02.2021)**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Mobilität:

Siehe Anlage 1, Seite 2 bis 3, Punkt 4.1.2

Der Sonderausschuss hat, nach längerer Diskussion, dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe **mehrheitlich zugestimmt**.

4.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

4.2.1 **Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2018 – 2020; Erfahrungen der
Bezirksausschüsse**

Bitte um Rückmeldung bis spätestens zum 16.04.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Kultur und Stadtbezirksbudget:

Siehe Anlage 2, Seite 3, Punkt 4.2.1

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird, mit der folgenden Ergänzung, **einstimmig zugestimmt**:

Der Bezirksausschuss darum, dass den Bezirksausschüssen ein Maßnahmen- und Preiskatalog für städtische Dienstleitungen zugeleitet wird. Hierbei geht es dem Bezirksausschuss um die Auswahl von städtischen Dienstleistungen aus der Übersicht, wie z.B. Bäume oder Brunnen, da dem Bezirksausschuss nicht bekannt ist, was genau er bestellen könnte und der Eindruck besteht, dass sich mit der Erhöhung des Stadtbezirksbudgets lediglich das normale Antragsgeschehen erhöht hat.

4.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

4.3.1 Neue Baumstandorte im öffentlichen Raum Bitte um Benennung von konkreten Stellen in öffentlichen Grünanlagen, auf Plätzen und im Straßenbegleitgrün bis zum 03.05.2021 (vertagt in der Sitzung am 11.02.2021)

Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in die informelle Arbeitsgruppe. Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt. Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

4.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

-/-

4.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

4.5.1 Anhörungen des Bezirksausschusses zu Bauvorhaben im Einzelfall auf Anforderung; Zuleitungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Anhörungsfrist 1 Monat ab Eingang)

4.5.1.1 Iblherstr. 14 - Flurnummer 294/24-Perlach - Neubau dreier verbundener Stadthäuser mit Carport und 2 überdachten Stellplätzen - hier: Haus 1; Frist zur Stellungnahme 06.04.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 5, Seite 8, Punkt 4.5.1.29

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.2 Innsbrucker Ring 147 - Flurnummer 18452/0-Sektion IX - Wiedererrichtung einer Waschstraße; Frist zur Stellungnahme 10.04.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 5, Seite 8, Punkt 4.5.1.30

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.3 Hegelstr. 16 - Flurnummer 2495/0-Perlach - Neubau eines Einfamilienhauses - VORBESCHIED; Frist zur Stellungnahme 15.04.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 5, Seite 8, Punkt 4.5.1.28

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.4 Adam-Berg-Str. - Errichtung 2er Wohngebäude mit je einer Tiefgarage - VORBESCHIED; Frist zur Stellungnahme 19.04.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtpla-

nung und Stadtteilentwicklung:
Siehe Anlage 5, Seite 7 bis 8, Punkt 4.5.1.26
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.5 **Iblherstr. 14 - Neubau dreier verbundener Stadthäuser mit Carport und 2 überdachten Stellplätzen - hier: Haus 2; Frist zur Stellungnahme 19.04.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
Siehe Anlage 5, Seite 8, Punkt 4.5.1.29
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.6 **Iblherstr. 14 - Neubau dreier verbundener Stadthäuser mit Carport und 2 überdachten Stellplätzen - hier: Haus 3; Frist zur Stellungnahme 19.04.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
Siehe Anlage 5, Seite 8, Punkt 4.5.1.29
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.7 **Von-Knoeringen-Str. - Neubau eines Wohnheims für Auszubildende, 9 Ateliers und Tiefgaragen - TEKTUR zu 1.1-2019-13804-31; Frist zur Stellungnahme bis 19.04.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
Siehe Anlage 5, Seite 9, Punkt 4.5.1.31
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.8 **Ottobrunner Str. 3 - 18465/3-Sektion IX - Neubau der Wohnanlage mit Tiefgarage - VORBESCHIED; Frist zur Stellungnahme: 19.02.2021; Fristverlängerung bis einschließlich 26.03.2021 (vertagt in der Sitzung am 11.02.2021)**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
Siehe Anlage 5, Seite 3 bis 5, Punkt 4.5.1.17
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.9 **Gustav-Heinemann-Ring 125 - Flurnummer 485/17-Perlach - Abbruch eines gewerblich genutzten Gebäudes, Neubau eines Wohngebäudes mit gewerblicher Nutzung im EG - VORBESCHIED; Frist zur Stellungnahme: 09.03.2021; Fristverlängerung bis einschließlich 26.03.2021 (vertagt in der Sitzung am 11.02.2021)**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
Siehe Anlage 5, Seite 5 bis 6, Punkt 4.5.1.18

Der Sonderausschuss hat, nach längerer Diskussion, **einstimmig** die folgende Stellungnahme beschlossen:
Der Bezirksausschuss kann sich eine Zustimmung zu der Wohnnutzung vorstellen, sofern diese über einen städtebaulichen Vertrag oder andere Weise gesichert und in absehbarer Zeit umgesetzt wird, andernfalls wird diese abgelehnt.
Dem Bezirksausschuss ist wichtig, dass die ihm vorgestellte Wohnnutzung auch umgesetzt wird und nicht als Vorwand für eine spekulative Grundstückswertsteigerung genutzt wird.

4.5.1.10 **Steinseestr. 34 - Flurnummer 18438/211-Sektion IX - Erweiterung eines Reihenhauses um eine Wohneinheit mit Stellplatz; Frist zur Stellungnahme 29.03.2021 (vertagt in der Sitzung am 11.02.2021)**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
Siehe Anlage 5, Seite 7, Punkt 4.5.1.22
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.1.11 **Berger-Kreuz-Str. 1 - Flurnummer 1314/12-Perlach - Neubau eines Mehrfamilienhauses (5 WE) mit Tiefgarage; Frist zur Stellungnahme: 19.02.2021; Fristverlängerung bis einschließlich 26.03.2021 (vertagt in der Sitzung am 11.02.2021)**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 5, Seite 7, Punkt 4.5.1.23

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.1.12 **Zieglerstr. 39 - Flurnummer 1240/2-Perlach - Neubau von Wohnungen (19 WE) sowie zweier Einfamilienhäuser mit Tiefgarage - TEKTUR zu 1.2-2020-15575-31 - hier: Errichtung einer Schallschutzwand; Frist zur Stellungnahme: 05.04.2021 (vertagt in der Sitzung am 11.02.2021)**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 5, Seite 7, Punkt 4.5.1.24

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.1.13 **Chiemgaustr. 120 - Flurnummer 16236/3-Sektion VIII - Aufstockung und Anbau an ein Wohnhaus - VORBESCHIED / GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG; Frist zur Stellungnahme: 05.04.2021 (vertagt in der Sitzung am 11.02.2021)**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 5, Seite 7, Punkt 4.5.1.25

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.1.14 **Unterbiberger Str. 15 - Flurnummer 611/0-Perlach - Umbau und Erweiterung zweier Bürobauten mit Tiefgarage sowie Neubau eines Bürogebäudes mit Tiefgarage - VORBESCHIED; Frist zur Stellungnahme: 26.02.2021; Fristverlängerung bis einschließlich 26.03.2021 (vertagt in der Sitzung am 11.02.2021)**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 5, Seite 2 bis 3, Punkt 4.5.1.2

Herr Thalmeir berichtet zur angesprochenen Thematik im Jahresgespräch mit dem Planungsreferat, dass von der Seite des Planungsreferats auch bedauert worden ist, dass es nicht zur Wohnnutzung kam. Diese hätte sich das Planungsreferat auch gewünscht. Aber das Planungsreferat hat mitgeteilt, dass Sie sich an die geltenden Beschlüsse zur SoBoN halten und alle Antragssteller gleich behandeln muss.

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.1.15 **Kuenstr. 8 - Flurnummer 1.2-2020-23765-31 - Umbau, Sanierung und Erweiterung eines Mehrfamilienhauses; Frist zur Stellungnahme: 02.04.2021**

Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in die informelle Arbeitsgruppe.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.2 Weitere Anhörungen

- 4.5.2.1 **Gemeinde Neubiberg
Vollzug des Baugesetzbuches
Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 86 für den Bereich Leibl-, Ara- und nördlich der Zillestraße
Bitte um Stellungnahme bis zum 09.04.2021**

Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in die informelle Arbeitsgruppe.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
- 4.6.1 Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme**
-/-
- 4.6.1.1 Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen**
Hier: Annette-Kolb-Anger, Skatekurse des High Five e.V. im Zeitraum vom 02.04.2021 bis 28.10.2021
Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 25.03.2021
- Herr Kress-del Bondio schlägt die Zustimmung zur Veranstaltung vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.6.2 Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme**
-/-
- 4.6.3 Anhörungen zu Änderungen der Geschäftsordnung oder Satzung der Bezirksausschüsse**
-/-
- 4.6.4 Weitere Anhörungen**
- 4.6.4.1 Corona-Pandemie / Änderung der Bezirksausschusssatzung / Sonderausschüsse / Verlängerung bis zum 31.12.2021**
Frist zur Stellungnahme bis zum 01.04.2021
- Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zur Diskussion über die Gestaltung der BA-Schaukästen sowie zum Austausch über Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen (KPS):
Siehe Anlage 6, Seite 2, Punkt 4.6.4.1
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.7 Sonstige**
-/-
- 5 Berichte**
- 5.1 Berichte der Beauftragten des BA 16**
- 5.1.1 Baumschutz**
- 5.1.1.1 Stellungnahmen vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung zu Fällungsanträgen und Baumbestandsplänen**
Die Stellungnahmen vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung werden zur Kenntnis genommen.
- Herr Enrico Büttner hat folgenden Bericht für die Fällungsanträge aus Ramersdorf bei der Geschäftsstelle schriftlich eingereicht:
„- Adam Berg Str. 210 – Fällantrag
Zustimmung siehe Aktenlage
- Rosenheimer Str. 130 – Fällantrag mit EP**
Zustimmung mit EP
- Erminoldstr. 147 – Fällantrag mit EP**
Kann zugestimmt werden

- Lukasstr. 6 – Fällantrag mit EP

Kann zugestimmt werden

- Finsingstr. 38 – Fällantrag mit EP

Zustimmung mit EP

- Balanstr. 55-59 Fällantrag

Kann zugestimmt werden
reichlich Bäume vorhanden
EP ist immer gern gesehen

- Staudinger Str. 62-66 Fällantrag mit EP

Zustimmung mit EP

- Rosenheimer Str. 116-118 Fällantrag

Zustimmung, EP ist gern gesehen“

Herr Frieder Büttner hat folgenden Bericht für die Fällungsanträge aus Perlach/Neuperlach bei der Geschäftsstelle schriftlich eingereicht:

„- Neubiberger Str. 31 – Fällantrag mit EP

Rubine kann zugestimmt werden

Spitzhorn wird aktuell abgelehnt aufgrund eines scheinbar bewohnten Nistkastens

- Schreivogelstr. 50 – Fällantrag

Kann zugestimmt werden, EP angedacht

- Hochäckerstr. 4-20, Görzer Str. 108-200 – Fällantrag

Baum 1 (Zuckerahorn) Stamm als Habitat zu empfehlen
Baum 2 (Ulme) kann zugestimmt werden

- Hofmarkstr. 5 – Fällantrag

Zustimmung, Eigentümerin würde auch gerne ein Habitat aus der Birke machen

- Niederalmstr. 4 a/b Fällantrag bzw. Rückschnitt

Baum 2 massiver Efeubewuchs, evtl nochmal Begutachtung durch die UNB

Baum 4 Kronenausbrüche, weitere Rückschnitte fraglich, ansonsten Fällung mit EP

Ansonsten starke Rückschnitte aller 7 Bäume empfehlenswert“

Herr Sebald hat folgenden Bericht für die Fällungsanträge aus Waldperlach bei der Geschäftsstelle schriftlich eingereicht:

„- Am Hain 17

Antrag auf Fällung einer Blutpflaume und einer Weide. Die Blutpflaume hat einen starken Pilzbefall und ist teilweise beschädigt (offene Stellen). Insgesamt wirkt sie ungepflegt. Eine Sicherung ist in Betracht zu ziehen. Die Fällung wird nicht befürwortet, es sei denn, der Pilzbefall und die offenen Stellen bewirken eine Gefährdung durch Sturz des Baumes.

Wenn die Fällung durch die UNB genehmigt würde, dann befürwortet der BA eine Nachpflanzung. Es ist genügend Grund vorhanden.

Die Weide wächst sehr schief aber es ist keine Schädigung auf den ersten Blick feststellbar. Auch hier wird der Fällungsantrag nicht befürwortet. Der Baum hat aber nur einen Durchmesser von 75 cm.

- Däumlingstr. 6a

Antrag auf Fällung einer serbischen Fichte. Die Fichte macht einen gesunden Eindruck. Allerdings neigt sie sich nach Osten. Es kann nicht eingeschätzt werden, ob dies eine Gefahr darstellt. Die Eigentümerin, vertreten durch den Vater möchte den Garten ökologisch ausrichten und würde auch eine Nachpflanzung mit einem großen Laubbaum durchführen. Die Fällung wird nur befürwortet, wenn die Neigung eine Gefahr darstellt.

- Rotkäppchenstr. 79a

Antrag auf Fällung eines Ahornbaumes. Der Baum scheint im unteren Bereich nicht gut behandelt worden zu sein. Die Wurzeln sind teilweise sichtbar. Ob sich das auf die Standicherheit auswirkt wäre zu prüfen. Dem Einwand, dass er die Pflastersteine der Einfahrt und des Gehweges anhebt und der Baum insgesamt in die Stromleitung ragt, kann nicht

gefolgt werden. Ein Gehweg/Einfahrt kann so gestaltet werden, dass der Baum ein Mindestmaß an Bewegungsfreiheit hat und der Bereich bei der Stromleitung ist momentan gut ausgeschnitten. Auch das angesprochene Totholz kann durch Pflege repariert werden. Insgesamt stellt der Baum eine markante, örtliche Erscheinung dar. Der Fällantrag wird nicht befürwortet.

- Adam-Riese-Str. 6

Antrag auf Fällung von drei Fichten. Die Spitzen der drei Bäume, wie von der Ast. beschrieben, fehlen. Auch die herabhängenden Äste lassen auf nachlassende Aktivität schließen. Ob eine Gefährdung bei einem Sturm besteht kann nicht beurteilt werden. Der Wurzelbereich scheint in Ordnung zu sein. Die angesprochene Verschattung des Nachbargrundstückes ist zwar nicht ausschlaggebend aber in der Summe wird der Fällung zugestimmt.

- Am Hain 1

Antrag auf Fällung einer (n. A. ungarischen) Lärche. Bei dem schon recht hohen Baum sind keine Krankheiten oder Änderungen im Wurzelbereich zu erkennen. Nach Angabe des Antragsstellers schwankt der Baum bei Wind erheblich. Einer Fällung wird nicht zugestimmt. Falls die UNB ein Sicherheitsproblem erkennt und die Fällung anordnet soll auf eine Ersatzpflanzung bestanden werden.

- Rübezahlstr. 75c

Antrag auf Fällung eines mehrstämmigen Silberahorns und einer Baumveränderung einer Rotbuche. Nach gemeinsamer Besichtigung mit Hr. Pauli wird der Beschreibung des Zustandes der Bäume und auch bezüglich der möglichen Gefährdung spielender Kinder zugestimmt und die Fällung bzw. der Baumveränderung zugestimmt.

- Waldperlacher Str. 56

Antrag auf Fällung einer Zierkirsche. Die Zierkirsche wächst recht schief. Nach Auskunft des Hausmeisters waren früher Fichten auf dem Grundstück, so dass die Zierkirsche nicht genügend Platz hatte. Der Wurzelteller ist leicht gehoben. Der BA stimmt der Fällung nur zu, wenn die UNB ein Sicherheitsrisiko bestätigt. Ersatzpflanzung ist dann notwendig.

- Dr.-Walther-von.-Miller-Str. 32 (Fällantrag in Vertretung im Gebiet Perlach/Neuperlach)

Antrag auf Fällung von zwei lederblättrigen Weißdornen mit einem Stammumfang von jeweils etwas über 40cm. Gegen die Fällung, die bereits genehmigt wurde, bestehen keine Einwände.“

Frau del Bondio hat folgenden Bericht für die Baumbestandspläne bei der Geschäftsstelle schriftlich eingereicht:

„Rübezahlstr. 74

NB MFH mit Parksystem

1 Fichte, zustimmen

Iblherstr. 14

NB 3 Stadthäuser mit Carport und 2 Stellplätzen

3 nicht genehmigungspflichtige Bäume

Innsbrucker Ring 147

Wiedererrichtung einer Waschhalle

keine nicht genehmigungspflichtige Bäume

Hegelstr. 16

NB EFH mit gewerblicher Nutzung

unklarer Plan, ablehnen s. Bau

Ulrich von Hutten-Str. 51

NB DH mit 2 Garagen

1 Lärche

Ulrich-von-Hutten-Str. 29

NB MFH mit TG

1 Hemlocktanne, 1 Hainbuche

Von-Knöringen-Straße
Tektur keine zu fallenden Bäume

Berger-Kreuz-Str. 1
bereits im Dezember zugestimmt

Steinseestr. 34
kein Fällantrag

Aschauer Str. 19
17 nicht genehmigungspflichtige Bäume

Kuenstr. 8
Umbau WH
1 Magnolie, 1 Perückenstrauch, zustimmen

Unterbiberger Str. 15
Umbau und Erweiterung Bürogebäude
ablehnen, s. Bau

Gustav-Heinemann-Ring 125
Abbruch und NB WG
6 nicht genehmigungspflichtige Bäume

Adam-Berg-Str. 96a und 98a
36 Bäume (von 40), ablehnen, s. Bau

Ulrich-von-Hutten-Str. 29
NB MFH mit TG
ablehnen, s. Bau (Dezember 20)

Ulrich-von-Hutten-Str. 51
NB DH mit Garagen
1 Lärche, zustimmen

Sebastian-Bauer-Str. 25

Asenweg 7
verschieben bis zur Vorstellung in Bau

Führichstr. 70
bereits zugestimmt“

5.1.2 Kinder
-/-

5.1.3 Jugend
Frau Schwinghammer berichtet, dass am 23.03.2021 das Online Hearing stattfindet und die Einladung hierzu versendet wurde. Auf Nachfragen erklärt Frau Schwinghammer, dass die Einladung bisher an die Sekretariate und Vertrauenslehrer der weiterführenden Schulen gesendet wurde und es derzeit zwei Rückmeldungen gibt.

5.1.4 Senioren/-innen
-/-

5.1.5 Gleichstellung
-/-

5.1.6 Unterkünfteanlagen und Wohnen
-/-

5.1.7 Menschen mit Behinderung
-/-

5.1.8

Integration

Frau Rashid berichtet wie folgt:

*„Am 25. Februar 2021 haben wir zu einer digitalen Diskussionsrunde eingeladen und mit Vertreter*innen der Ehrenamtskoordination, der Politik und auch Verbänden wie dem Münchner Flüchtlingsrat über die Lage der Geflüchteten bei uns geredet.*

Wir möchten auch den Menschen und Gruppen eine Plattform bieten, die in der Pandemie durch die Öffentlichkeit und in der Politik nicht ausreichend Gehör finden.

Hierbei haben uns auch die aus Yemen stammenden Geflüchtete und unsere zahlreichen Gäste unterstützt.

Wir haben uns der folgenden Fragen gestellt:

Wie gut ist die Kommunikation mit den Menschen in den Unterkünften, werden sie ausreichend über die Coronamaßnahmen informiert?

Gibt es ausreichend Möglichkeiten zur Einhaltung der Hygieneauflagen?

Gibt es Möglichkeiten für die Kinder in separaten Räumen am Homeschooling teilzunehmen?

Wie wird die Quarantäne gewährleistet?

Leider mussten wir nach dieser aufschlussreichen Diskussionsrunde feststellen, dass vieles nicht gut läuft im Pandemiemanagement der GU's .

*Es fehlt in den meisten Unterkünften an leistungsstarkem W-LAN. Auch hier müssen die meisten Bewohner*innen in den Unterkünften bleiben und von zuhause aus arbeiten, oder die Sprachschulen und Homeschooling von zuhause aus betreiben.*

In allen Unterkünften sind allerdings die Sanitären Einrichtungen, die idR Gemeinschaftsnutzungen, nicht ausreichend um die Hygieneschutzmaßnahmen einzuhalten.

*Den Bewohner*innen werden lediglich eine FFP2 Maske im Monat gestellt, der Rest muss selbst erworben werden. Wobei das Geld, was Geflüchtete zur Verfügung haben bei Weitem nicht ausreicht.*

Hier ist definitiv die Politik gefragt zu handeln.

Der Bedarf an Unterstützung beim Homeschooling ist enorm hoch. Nicht nur, dass viele Kinder nicht einen geeigneten Raum und die vernünftige Hardware haben, brauchen sie auch Unterstützung beim Lernen. Es ist erwiesen, dass Kinder aus Einrichtungen im Schnitt 2 Jahre zurück liegen. Corona trifft hier die Schwächsten.

*Hilfe können wir alle leisten, indem wir über die Helferkreise unsere Unterstützung zur Nachhilfe anbieten. Im Rahmen der Corona-Regeln dürfen sich einzelne Helfer*innen mit einem Kind treffen und Nachhilfe anbieten.*

*Als Fazit nehmen wir viel Arbeit mit, um die Situation der Bewohner*innen in den Unterkünften in Zeiten der Pandemie zu verbessern.“*

Im Anschluss an diesen Bericht wurde kritisiert, dass die BA-Mitglieder die Einladung zu der Veranstaltung nicht erhalten hatten und es eine Veranstaltung der Grünen war.

Frau Rashid erklärte hierzu, dass die Einladung im Chaos der letzten Wochen leider unterging, Sie sich dafür entschuldigen möchte und sich dies für die nächsten Einladungen verbessern wird. Auch wenn die Einladung zu der Veranstaltung von den Grünen beworben wurde, waren auch andere Personen anwesend.

Herr Kauer lässt zu Protokoll geben, dass es keine BA Veranstaltung war.

Frau Rashid lässt zu Protokoll geben, dass Sie als Integrationsbeauftragte teilnahm und es egal war, wer Sie hierzu eingeladen hat.

Herr Kauer erklärt, dass dem BA in der letzten Sitzung angekündigt wurde, dass diese Veranstaltung als Integrationsbeauftragte des Bezirksausschusses wahrgenommen wird. Unterschieden werden muss, dass es ein Bericht über eine Veranstaltung, die als Veranstaltung der Grünen beworben wurde, ist und es sich damit um einen Bericht über eine Parteiveranstaltung handelte.

5.1.9

Gegen Rechtsextremismus

Frau Meier-Credner hat folgenden Bericht bei der Geschäftsstelle schriftlich eingereicht:

„Am 22. Februar fand – wie angekündigt eine Konferenz mit der Leitung des Institutes für

Zeitgeschichte und der Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit statt – und zwar in einer sog. Hybrid-Veranstaltung, einer Präsenz-Konferenz, zu der weitere Personen online zugeschaltet waren. Seitens des BA16 nahmen teil: Frau Wolf-Tinapp, Frau Kolodziej, Frau Rashid, Herr Hameder und Frau Meier-Credner.

Im Mai 2021 jährt sich der Geburtstag von Sophie Scholl zum 100sten Male. Wir sind im Gespräch mit dem BA 17, der eine diesbezügliche Gedenkfeier plant.“

Frau Meier-Credner hat außerdem den folgenden Bericht zur Beschreibung der Inhalte der Konferenzen, zu denen die Beauftragten gegen Rechtsextremismus des BA 16 eingeladen wurden, bei der Geschäftsstelle schriftlich eingereicht:

„29. Sept. 2020 Monte Balan

19. November 2020 Europäische Schule

17. Dezember 2020 Heinrich-Heine-Gymnasium

14. Januar 2021 Dokumentation Obersalzberg

22. Februar 2021 Institut für Zeitgeschichte

Aufgrund der Gefahren, die von Rechtsextremisten, Rassisten und Faschisten ausgehen, die den freiheitlichen Rechtsstaat bedrohen, und die unsere demokratische Grundordnung in Frage stellen, die den Rechtsstaat verunglimpfen und mit Hass und Hetze die politische Auseinandersetzung führen, sah und sehe ich meine Aufgabe als Beauftragte gegen Rechtsextremismus darin, präventiv tätig zu werden und nicht abzuwarten, bis die Brandstifter erfolgreich gezündelt haben.

Jedes Opfer, das die Gewalttaten mit rechtsextremistischem Hintergrund in den letzten Jahrzehnten forderten, ist ein Opfer zu viel.

Also schrieb ich im letzten Sommer alle Schulen im Bezirk Ramersdorf/Perlach an:

*In diesem Schreiben bot ich uns (die Beauftragten gR) als Ansprechpartner*innen an, die die Schulen in ihrem Kampf gegen Rassismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit unterstützen wollten. Diese Arbeit geschieht auf zwei Ebenen: Durch Erinnerungsarbeit – wider das Vergessen der historischen Ereignisse, durch das Reagieren auf akute Bedrohungen – wehret den Anfängen.*

Je aufgeklärter die jungen (aber auch die jeden anderen Alters) Menschen sind, desto weniger anfällig werden sie für rechte Propaganda.

*Drei Schulen reagierten auf mein (unser) Schreiben: Die Montessori-Schule in der Balanstraße, die Europäische Schule sowie das Heinrich-Heine-Gymnasium. Sie führen oder werden Projekte durchführen, die u.a. im Kontakt und in Absprache mit dem Stadtarchiv - z.B. Lebensläufe von Mitbewohner*innen recherchieren, die während der Gewaltherrschaft des Nationalsozialismus verfolgt, deportiert und ermordet wurden. Sinn und Inhalt der Video- oder Präsenz-Konferenzen mit den Schulen war das gegenseitige Kennenlernen sowie die Besprechung des weiteren Procedere zur Durchführung der Projekte. Die Einladung zur Konferenz mit Monte Balan sowie der Europäischen Schule liegt schriftlich vor, die Einladung zum Treffen mit dem Heinrich-Heine-Gymnasium erfolgte fermündlich.*

*Im Dezember 2021 schrieb ich dann einen Brief ähnlichen Inhaltes an verschiedene Stätten der Erinnerung, KZ-Gedenkstätten sowie Einrichtungen der Dokumentation der jüngsten deutschen Geschichte. Es ging darum, mit diesen Institutionen in Kontakt zu treten, ins Gespräch zu kommen und eventuell Kontakte und Besuche von uns, von Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. Mitarbeiter*innen der Dokumentation Obersalzberg sowie die Leitung des Institutes für Zeitgeschichte luden uns jeweils zu einer Videokonferenz bzw. zu einer sog. Hybridveranstaltung ein.*

Hierbei ging es ebenfalls um ein Kennenlernen, um eine erste Kontaktaufnahme, um das Sondieren von Möglichkeiten der Zusammenarbeit, wobei beide Seite einander Fragen stellten und von der eigenen Arbeit berichteten.“

5.1.10 Radverkehr

-/-

5.1.11 Internet

-/-

5.2 Berichte aus den Unterausschüssen

5.2.1 Mobilität

- 5.2.1.1 **TOP 6.1.5 (U) Planung zusätzlicher Betriebshof SWM/MVG
Trambahnbetriebshof: Zukunftsoffene Anbindung über die Ständlerstraße sicherstellen**
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03928 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 27.07.2017
SWM/MVG Trambahnbetriebshof, überarbeitete Planungen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06237 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 09.05.2019
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01816
Umplanung des Trambahn-Betriebsbahnhofs Ständlerstr./Traunreuter Str.
Antrag der AfD im BA 16 vom 23.12.2020
(in der BA-Sitzung am 11.02.2021 in das Fachgespräch zum Trambahnbetriebshof vertagt)

Herr Fuchert erklärt, dass die Stadtwerke sich bei Ihm mündlich und schriftlich gemeldet haben. In der Planung gibt es die Phasen 1 bis 9. Die Stadtwerke sind erst in der Leistungsphase 1, obwohl nach den Akten der Trambahnbetriebshof bereits seit 2017 in der Planung ist. Da Herr Fuchert noch auf weitere Rückmeldungen der SWM wartet ist der Antrag noch nicht erledigt und soll deshalb weiter vertagt werden.
Zu dem entsprechenden GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Mobilität:

Siehe Anlage 1, Seite 3 bis 6, Punkt 6.1.1 bis 7.1.7

Das Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe für die in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses am 11.02.2021 zur Vorberatung vertagten Tagesordnungspunkte aus 6. Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen und aus 7. Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben ist, dass diese, bis auf den Tagesordnungspunkt 7.1.5, zur Kenntnis genommen werden sollten. Für den Tagesordnungspunkt 7.1.5 ist das Meinungsbild aus der informellen Arbeitsgruppe, dass eine weitergehende Maßnahme angebracht ist.

Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahmen und weitergehenden Maßnahme **einstimmig zugestimmt**.

5.2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Kultur und Stadtbezirksbudget:

Siehe Anlage 2, Seite 3 bis 5, Punkt 7.2.1 bis 7.2.1.12

Das Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe für die in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses am 11.02.2021 zur Vorberatung vertagten Tagesordnungspunkte aus 7. Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben ist, dass diese zur Kenntnis genommen werden sollten.

Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahmen **einstimmig zugestimmt**.

5.2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

Siehe Anlage 3, Seite 3 bis 4, Punkt 6.3.1 bis 7.3.1

Das Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe für die in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses am 11.02.2021 zur Vorberatung vertagten Tagesordnungspunkte aus 6. Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen und aus 7. Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben ist, dass diese, bis auf den Tagesordnungspunkt 6.3.1, zur Kenntnis genommen werden sollten. Für den Tagesordnungspunkt 6.3.1 ist das Meinungsbild aus der informellen Arbeitsgruppe, dass eine weitergehende Maßnahme angebracht ist.

Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahmen und weitergehenden Maßnahme **einstimmig zugestimmt**.

5.2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

Siehe Anlage 4, Seite 2 bis 4, Punkt 6.4.1 bis 7.4.10

Das Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe für die in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses am 11.02.2021 zur Vorberatung vertagten Tagesordnungspunkte aus 6. Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen und aus 7. Unterrichtungsfälle / Bekannt-

gaben ist, dass diese, bis auf die Tagesordnungspunkte 6.4.1, 7.4.3, 7.4.4 und 7.4.8, zur Kenntnis genommen werden sollten. Für die Tagesordnungspunkte 6.4.1, 7.4.3, 7.4.4 und 7.4.8 ist das Meinungsbild aus der informellen Arbeitsgruppe, dass eine weitergehende Maßnahme angebracht ist.

Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahmen und weitergehenden Maßnahmen **einstimmig zugestimmt**.

5.2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 5, Seite 9 bis 11, Punkt 6.5.1.1 bis Punkt Punkt 6.5.2.1

Das Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe für die in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses am 11.02.2021 zur Vorberatung vertagten Tagesordnungspunkte aus 6. Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen ist, dass diese, bis auf den Tagesordnungspunkt 6.5.2.1, zur Kenntnis genommen werden sollten. Für den Tagesordnungspunkt 6.5.2.1 ist das Meinungsbild aus der informellen Arbeitsgruppe, dass eine weitergehende Maßnahme angebracht ist.

Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahmen und weitergehenden Maßnahme **einstimmig zugestimmt**.

5.2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zur Diskussion über die Gestaltung der BA-Schaukästen sowie zum Austausch über Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen (KPS):

Siehe Anlage 6, Seite 2 bis 4, Punkt 6.6.1 bis 8.2.1

Das Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe für die in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses am 11.02.2021 zur Vorberatung vertagten Tagesordnungspunkte aus 6. Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen und aus 7. Unterrichtsfälle / Bekanntgaben ist, dass diese, bis auf die Tagesordnungspunkte 6.6.3, 6.6.4 und 8.2.1, zur Kenntnis genommen werden sollten. Für die Tagesordnungspunkte 6.6.3, 6.6.4 und 8.2.1 ist das Meinungsbild aus der informellen Arbeitsgruppe, dass eine weitergehende Maßnahme angebracht ist.

Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahmen und weitergehenden Maßnahmen **einstimmig zugestimmt**.

6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

in der Regel keine Behandlung im Gremium sondern Verweisung en bloc in die zuständigen Unterausschüsse

6.1 Mobilität

6.1.1 Dringender barrierefreier Ausbau des Busbahnhofs Neuperlach BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01391

6.1.2 Rupertigaustraße: Einrichtung eines Haltverbots auf der linken Seite von Hausnummer 18 bis 36 und Markierung der Gehwege BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01392

6.1.3 Kreuzung Unterbibberger Str./Weidener Str. und Bayerwaldstr.: Errichtung eines (Blink-) Lichts zur Erhöhung der Aufmerksamkeit für den Zebrastreifen und eines deutlichen Hinweises für die Autofahrer aus der Weidener Str. zur Erhöhung der Sicherheit des Schulwegs BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01399

6.1.4 Pfälzer-Wald-Straße: Bitte um Verkehrsberuhigung und Erhöhung der Verkehrssicherheit BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01404

6.1.5 Bürgersteig nach der Brücke vom Busbahnhof Neuperlach Zentrum zum Gerhart-Hauptmann-Ring: Verbesserung der Beschilderung BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01575

Die Tagesordnungspunkte 6.1.1 bis 6.1.5 wurden in die informelle Arbeitsgruppe vertagt.

- 6.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
-/-
- 6.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
 - 6.3.1 **Ostpark: Einzäunung einer der Hundewiesen, um einen eingezäunten Hundespielplatz zu schaffen**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01407
Der Tagesordnungspunkt 6.3.1 wurde in die informelle Arbeitsgruppe vertagt.
- 6.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
 - 6.4.1 **Forderungen für die Bebauung der Peter-Lühr-Str. 32-34**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01430
 - 6.4.2 **Im Gefilde: Sesselschaukeln für einen der drei Kleinkinderspielplätze**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01409
Die Tagesordnungspunkte 6.4.1 und 6.4.2 wurden in die informelle Arbeitsgruppe vertagt.
- 6.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
 - 6.5.1 **Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16 Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung**
 - 6.5.1.1 **Berger-Kreuz-Str. 50 - Flurnummer 1290/10-Perlach - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage (alternativ: Neubau eines Doppelhauses mit Garagen), Abbruch Bestandswohnhaus mit Garage - VORBESCHIED**
 - 6.5.1.2 **Taulerstr. 6 - Fl.Nr.: 2138/5-Perlach - Neubau eines Mehrfamilienhauses (3 WE) mit 3 Garagen/Stellplätzen**
 - 6.5.1.3 **Heidestr. 3 - Fl.Nr.: 2040/0-Perlach - Sanierung und Umbau der Feuerwache 9 mit Umbau und Sanierung des Wachgebäudes, Abbruch und Neuerrichtung des Werkstatt-Trakts, Umbau der KFZ-Werkstätte, Neubau der Fahrzeughalle sowie von 32 Dienstwohnungen mit Tiefgarage, Erneuerung der Eigenbedarfstankstelle am Standort; Neubau eines Übungs- und Prüfturms**
 - 6.5.2 **Weitere Antworten der Verwaltung**
 - 6.5.2.1 **Bitte um Informationen zu den Veränderungen am alten Jugendstilgebäude am Altperlacher S-Bahnhof und zur Entfernung von Bäumen auf dem Grundstück vor dem Haus**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01410
Die Tagesordnungspunkte 6.5.1.1 bis 6.5.2.1 wurden in die informelle Arbeitsgruppe vertagt.
- 6.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
 - 6.6.1 **Lärmschutz entlang der Balanstraße zwischen Thomasiusplatz und Chiemgaustraße**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00747
Der Tagesordnungspunkt 6.6.1 wurde in die informelle Arbeitsgruppe vertagt.
- 6.7 Sonstige**
- 7 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben**

in der Regel keine Behandlung im Gremium sondern Verweisung en bloc in die zuständigen Unterausschüsse
- 7.1 Mobilität**
 - 7.1.1 **Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:**
Erleichterte streckenbezogene Anordnung von Tempo 30 vor Schulen, Kindergärten

und ähnliche Einrichtungen
hier: Hechtseestraße 46

- 7.1.2 **Weitere Information zur Bearbeitung eines Bürgeranliegens zur Räumung der GEWOFAG, Anlage Pfarrweg, Ballanstr. und Chiemgaustr.**
- 7.1.3 **Programm im Zuge der Erneuerung von Eisenbahnbrücken durch die DB im 2. Stadtbezirk Ludwigsvorstadt – Isarvorstadt, im 5. Stadtbezirk Au – Haidhausen, im 6. Stadtbezirk Sendling, im 10. Stadtbezirk Moosach, im 14. Stadtbezirk Berg am Laim, im 16. Stadtbezirk Ramersdorf - Perlach, im 17. Stadtbezirk Obergiesing – Fasangarten, im 21. Stadtbezirk Pasing - Obermenzing und im 22. Stadtbezirk Aubing - Lochhausen - Langwied**
Jährlicher Sachstandsbericht
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02200
- 7.1.4 **Zwischenbericht Nahverkehrsplan**
1. Weitere Infrastrukturbedarfe für den ÖPNV
2. Weiteres Vorgehen Themenfeld Infrastruktur
3. Vergabe von Gutachterleistungen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01848
- 7.1.5 **Leben retten - Abbiegeassistenten unverzüglich verpflichtend einführen!**
Bitte des BA17 an alle anderen Bezirksausausschüsse sich ebenfalls mit dem Antrag zu befassen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01727
- 7.1.6 **Information des Kreisverwaltungsreferats zu einem Bürgeranliegen zur Wartezeit bei der Fußgängerampel Albert-Schweitzer-Str./Siegfried-Mollier-Str.**
- 7.1.7 **Informationen des Baureferats und Rückmeldungen des Antragsstellers des BA-Antrags Nr. 20-26 / B 01056 "Verbesserung der Grünflächen der Landeshauptstadt München zwischen der Wohnanlage Dieter-Hildebrandt-Str-35-42 / Margarethe-Selenka-Str. 23-25 und der Hochäckerstraße" zu dem Antwortschreiben und den Informationen**
Weitere Informationen des Baureferats, Rückmeldungen des Antragsstellers und Unterstützung des Anliegens durch einen weiteren Bürger
Von TOP 7.3.2 zu TOP 7.1.7 umsortiert
Die Tagesordnungspunkte 7.1.1 bis 7.1.7 wurden in die informelle Arbeitsgruppe vertagt.
- 7.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
- 7.2.1 **Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen**
- 7.2.2 Weitere Unterrichtungen**
- 7.2.2.1 **Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den städtischen Haushalt;**
hier: Kürzung des Stadtbezirksbudgets in 2021
Der Tagesordnungspunkt 7.2.2.1 wurde in die informelle Arbeitsgruppe vertagt.
- 7.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
- 7.3.1 **Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2020 – 2024 mit verbindlicher Planung für 2025 für das Baureferat**
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01815
Der Tagesordnungspunkt 7.3.1 wurde in die informelle Arbeitsgruppe vertagt.
- 7.3.2 **Informationen des Baureferats und Rückmeldungen des Antragsstellers des BA-Antrags Nr. 20-26 / B 01056 "Verbesserung der Grünflächen der Landeshauptstadt München zwischen der Wohnanlage Dieter-Hildebrandt-Str-35-42 / Margarethe-Selenka-Str. 23-25 und der Hochäckerstraße" zu dem Antwortschreiben und den Informationen**
Weitere Informationen des Baureferats, Rückmeldungen des Antragsstellers und

Unterstützung des Anliegens durch einen weiteren Bürger
Der Tagesordnungspunkt wurde unter TOP 1.2 zu TOP 7.1.7 umsortiert.

- 7.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
- 7.4.1 **Aktualisierung der Liste und Karte mit Standorten für Geflüchtete und Wohnungslose zum Stichtag 31.12.2020**
- 7.4.2 **Jahresbericht 2020 des Migrationsbeirats München**
- 7.4.3 **Informationen aus der digitalen Informationsveranstaltung des Sozialreferats für die Bezirksausschüsse am 03.02.2021**
- 7.4.4 **Anita Augspurg Preis 2021**
Information der Gleichstellungsstelle für Frauen zur Möglichkeit von Bewerbungen bis 16.07.2021 für den Preis für herausragende Beiträge zur Verwirklichung der Gleichstellung
- 7.4.5 **Information zur geplanten Weiterführung der Gemeinschaftsunterkunft Pfälzer-Wald-Str. 2**
Hierzu: Schriftverkehr des BA-Vorsitzenden
- 7.4.6 **Nutzung der SWM Betriebssportanlage an der Lauensteinstraße 9**
Hierzu: Schreiben der SWM an den SV Stadtwerke München e.V. zur möglichen Nutzung bis Februar 2022 und Protokoll der 2. Besprechung des Runden Tisches SV Stadtwerke e.V.
Die Tagesordnungspunkte 7.4.1 bis 7.4.6 wurden in die informelle Arbeitsgruppe vertagt.
- 7.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
- 7.5.1 **Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk**
- 7.5.2 **Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung**
- 7.5.2.1 **Otto-Wels-Str. 21; Fällungsantrag vom 20.10.2020; Bescheid vom 02.02.2021**
- 7.5.2.2 **Therese-Giehse-Allee 27; Fällungsantrag vom 09.11.2020; Bescheid vom 12.02.2021**
- 7.5.2.3 **Thierseestr. 13; Fällungsantrag vom 15.01.2021; Bescheid vom 17.02.2021**
- 7.5.2.4 **Hofangerstr. 215; Fällungsantrag vom 29.01.2021; Bescheid vom 18.02.2021**
- 7.5.2.5 **Alfred-Döblin-Str.; Fällantrag vom 21.02.2021; Bescheid vom 18.02.2021**
- 7.5.2.6 **Adam-Berg-Str. 210; Fällungsantrag vom 12.01.2021, Bescheid vom 22.02.2021**
- 7.5.2.7 **Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen in den Außenanlagen städtischer Immobilien, in Friedhöfen oder auf anderen städtischen Grundstücken**
Objektgruppenbezeichnung / Name/n der Grünfläche/n: BSA Bert-Brecht-Allee
Unterrichtung über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen
- 7.5.3 **Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum**
- 7.5.3.1 **Bettinastr.; Mitteilung vom 09.02.2021**
- 7.5.4 **Weitere Unterrichtungen**
- 7.5.4.1 **Plangenehmigungsverfahren nach § 28 PbefG**
Personenbeförderungsgesetz (PBefG); Stadtwerke München GmbH
Straßenbahnhauptwerkstätte Ständlerstraße - Genehmigung eines Lagerzeltes
Stellungnahme der Landeshauptstadt München

- 7.5.4.2 **Wohnen in München VI**
Erfahrungsbericht für das Jahr 2020
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02745
Die Tagesordnungspunkte 7.5.1 bis 7.5.4.2 wurden in die informelle Arbeitsgruppe vertagt.
- 7.6 **Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
- 7.6.1 **Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats**
- 7.6.2 **Weitere Unterrichtungen**
- 7.6.2.1 **Virtuelle Tagungsmöglichkeiten für Unterausschüsse in Form von informellen Arbeitsgruppen möglich**
- 7.6.2.2 **Information zu den beiden zur Verfügung stehenden Modellen für Schaukästen**
- 7.6.2.3 **Information des Kreisverwaltungsreferats zu einem Bürgeranliegen das Silvesterfeuerwerk im Ostpark und am Zugang zum Ostpark beim KWA Georg-Brauchle-Haus zu verbieten und Rückmeldung der Antragsstellerin zu der Information**
- 7.6.2.4 **Information des Baureferats zu einer Rückmeldung der Antragsstellerin zum Antwortschreiben des BA-Antrags Nr. 20-26 / B 00743 Kinderspielplatz Aribonenstraße, Ecke Kirchseeoner Straße: Ruhestörung und Verschmutzung des Kinderspielplatzes**
Die Tagesordnungspunkte 7.6.2.1 bis 7.6.2.4 wurden in die informelle Arbeitsgruppe vertagt.
- 7.7 **Sonstige**
- 8 **Termine und Verschiedenes**
- 8.1 **Termine der UA – Sitzungen**
Zu den Terminen der informellen Arbeitsgruppen kann bei den Vorsitzenden der Unterausschüsse angefragt werden.
- 8.1.1 **Mobilität**
- 8.1.2 **Kultur und Stadtbezirksbudget**
- 8.1.3 **Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
- 8.1.4 **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
- 8.1.5 **Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
- 8.1.6 **Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
- 8.2 **Ankündigungen, Verschiedenes**
- 9 **Nichtöffentlicher Teil**
Herr Kauer schlägt vor die nichtöffentliche Sitzung nicht zu eröffnen, die Beschlussempfehlungen der informellen Arbeitsgruppen für diese zu übernehmen und die restlichen Tagesordnungspunkte der nichtöffentlichen Sitzung in die jeweils zuständigen informellen Arbeitsgruppen zu verweisen.
Dem wird **einstimmig zugestimmt.**

Für die Richtigkeit:

München, 21.04.2021

gez.

Thomas Kauer
Vorsitzender im BA 16
Ramersdorf-Perlach

gez.

Florian Schmauser
D – HA II / BA– G Ost
Protokoll

Anlage 1

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 16. STADTBZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
RAMERSDORF-PERLACH**



Unterausschuß Mobilität

Vorsitz

Paul Höcherl

Schriftführung

Gunda Wolf-Tinapp

Postanschrift

Landeshauptstadt München Direktorium
Geschäftsstelle Ost für die Bezirksaus-
schüsse 5, 13, 14, 15, 16, 17, 18
Friedenstraße 40
81671 München

**Bericht zu dem Online Meeting der informellen Arbeitsgruppe zu den
Themen Mobilität in Ramersdorf / Perlach**

Datum: 09.03.2020, 19:00 Uhr

WebEx Meeting

1 Allgemeines

1.1 Begrüßung, Entschuldigungen/Vertretungen, Tagesordnung

1.1.1 Begrüßung

1.1.2 Entschuldigungen/Vertretungen

Entschuldigt Herr Lorenz, vertreten durch Herrn Ehrlicher

1.1.3 Festlegung der endgültigen Tagesordnung

2 Entscheidungsfälle/Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung

2.1 Bereich Unterausschuss Mobilität und Umwelt

./.

3 Anträge

3.1 Bereich Unterausschuss Mobilität und Umwelt

- 3.1.2 Münchner Platten für die Umwelt Sammelstelle am Wendehammer in der Niemöllerallee und Entfernung der Hinweisschilder zur aufgelassenen Haltestelle der Wanderbücherei
Bürgeranliegen vom 03.02.2021

Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass der Antrag weitergeleitet werden sollte, aber wasserdurchlässig, baum- und umweltschonende Platten aus Gummi oder Kunststoff genommen werden sollten. Dies soll nicht zu Lasten des BA-Budgets geschehen.

Die Arbeitsgruppe ist auch einstimmig der Meinung, dass die Demontage der Haltestelle für den Bücherbus weitergeleitet werden sollte.

- 3.1.4 Rodachtalweg: Verbesserung der Verkehrssicherheit
Bürgeranliegen vom 02.03.2021

Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass das Bürgeranliegen zur Polizei weitergeleitet werden sollte.

- 3.1.5 Verlegung der Endhaltestelle am Waldheimplatz
Bürgeranliegen vom 01.03.2021

Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass die Endhaltestelle mit mehreren großen wartenden Bussen an der Stelle in einer engen Wohnstraße nicht mehr praktikabel ist. Die Endhaltestelle sollte wie im Antrag zur Putzbrunner Straße verlegt werden, wo noch ein gemauertes Bushäuschen steht. Die Schleife um den Waldheimplatz Waldperlach Süd sollte aber weitergefahren werden, da sonst die Wegebeziehungen in Waldperlach zu den Haltestellen zu lang sind. Eine Entlastung für Anwohner würden auch elektrische Busse bringen. Insgesamt sollte dies aber, wie bereits gefordert, in ein neues Buskonzept für Waldperlach einfließen.

- 3.1.6 Johanna-Hofer-Weg: Verbesserung der Sicherheit für auf der Spielstraße spielende Kinder
Bürgeranliegen vom 25.01.2021

Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass die PI 24 hier die parkenden Anhänger kontrollieren sollte und zu Geschäftsstoßzeiten den Verkehr beobachten. Der Bürger sollte informiert werden, dass Bodenwellen in München nicht erlaubt sind. Anhänger können 14 Tage an einer Stelle abgestellt werden, dürfen aber den Verkehr nicht behindern.

4 Anhörungsfälle/Stellungnahmen

4.1 Bereich Unterausschuss Mobilität und Umwelt

- 4.1.1 Verkehrsrechtliche Anordnung:
Einrichtung von vier allgemeinen Behindertenparkplätzen am U-Bahnhof Karl-Preis-Platz in der Claudius-Keller-Straße
Frist zur Stellungnahme bis zum 24.03.2021

Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass die Parkplätze wie vorgeschlagen eingerichtet werden sollen, weist aber daraufhin, dass die U-Bahnstation nicht barrierefrei und mit Aufzug zugänglich ist.

- 4.1.2 Sommerstraßen 2021 - Infoveranstaltungen: Ergebnisse und weiteres Vorgehen-
Checkliste und Meldeformular für die Sommerstraßen 2021
Frist zur Meldung bis zum 12.03.2021;

Möglichkeit zur Nachmeldung bis zum 27.03.2021
TOP 4.1.6 aus der Sitzung vom 11. Februar

Die Arbeitsgruppe ist mehrheitlich der Meinung, dass die St.-Cajetan-Straße als verkehrsberuhigter Bereich als Sommerstraße vorgeschlagen werden soll. Diese sollte nur von der Balanstraße bis zum Studentenwohnheim „Studiosus 4“ als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen werden, aber der Bereich St.-Martin-Straße bis zum Wohnheim nicht, da dort die viel frequentierte Tiefgarage von Aldi ist.

Begründung: Das Viertel um die St.-Cajetan-Straße ist dicht besiedelt und die Wohnstraße dient leider oft der ampelfreien Umfahrung von den Hauptverkehrsachsen St.-Martin-Straße / Balanstraße. Als letzten Sommer die Straße wegen Bauarbeiten gesperrt war, wurde die Straße intensiv von Bewohnern genutzt.

5 Bericht

5.1 Bereich Unterausschuss Mobilität und Umwelt

./.

6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

6.1 Bereich Unterausschuss Mobilität und Umwelt

6.1.1 Abschluss des Ausbaus des Abschnittes Zieglerstr. 12-22 BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01393

Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass die Ausführungen zur Kenntnis genommen werden können.

6.1.2 Mängel bei dem Fußgänger- und Radfahrerüberweg Kirchseeoner Str. über den Innsbrucker Ring zur Hechtseestr. BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01390

Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung dass die Ausführungen zur Kenntnis genommen werden können.

6.1.3 Gustav-Heinemann-Ring: Bitten um Unterstützung gegen das Parken von LKWs, Wohnwägen und Transportern im Wohngebiet und ein Parkverbot für Wohnwägen und Wohnmobile BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01389

Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung dass die Ausführungen zur Kenntnis genommen werden können.

6.1.4 Heinrich-Wieland-Straße: Bitte um bessere Kontrolle des Parkverbots für LKW BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01395

Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass die Ausführungen zur Kenntnis genommen werden können.

6.1.5 Rimstinger Straße: Absolutes Haltverbot in und vor der Durchfahrt zur Rosenheimer Straße und Fahrbahnmarkierung BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01073

Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass die Ausführungen zur Kenntnis genommen werden können.

- 6.1.6 Kreuzung Ottobrunner Straße / Wofelstraße: Prüfung der Einrichtung eines Kreisverkehrs oder einer vorgelagerten Ampel zur Verbesserung der Verkehrssituation BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01403

Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass die Ausführungen zur Kenntnis genommen werden können.

- 6.1.7 Fahrt der Busse zur Staudingerstr. auf dem Weg zur Grundschule Strehleranger über die Quiddestr. anstatt der Nawiaskystr. und dem Adolf-Baeyer-Damm
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01072

Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass die Ausführungen zur Kenntnis genommen werden können.

- 6.1.8 Dringende verkehrssichere Ertüchtigung der Friedrich-Creuzer-Straße im Abschnitt Friedenspromenade bis Alexisweg
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00486

Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass die Ausführungen zur Kenntnis genommen werden können..

7 Unterrichtungsfälle/Bekanntgabe

7.1 Bereich Unterausschuss Mobilität und Umwelt

- 7.1.1 Information der GEWOFAG zur Bearbeitung eines Bürgeranliegens zur Räumung der GEWOFAG, Anlage Pfarrweg, Ballanstr. und Chiemgaustr.

Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass die Ausführungen zur Kenntnis genommen werden können.

- 7.1.2 Verkehrsaufsichtliche Erlaubnis:
Auflegerstr. 30 - Vollsperrung vom 01.02.-27.08.21 wegen dem Neubau eines Mehrfamilienhauses

Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass die Ausführungen zur Kenntnis genommen werden können.

- 7.1.3 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:
Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich Erminoldstraße

Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass die Ausführungen zur Kenntnis genommen werden können.

- 7.1.4 Münchner Mobilitätskongress parallel zur IAA – innovativ und nachhaltig
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02123

Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass die Ausführungen zur Kenntnis genommen werden können.

- 7.1.5 Zehntfeldstraße / Heinrich-Wieland-Straße: Einrichtung einer Ampelanlage
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07378

Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass hierzu die Stellungnahmen der betroffenen BA 14 und 15 vorliegen sollten und entsprechende Pläne zu Gehweganlagen dem BA16 vorher vorgestellt werden sollten.

- 7.1.6 Zwischenbericht Nahverkehrsplan
1. Weitere Infrastrukturbedarfe für den ÖPNV
2. Weiteres Vorgehen Themenfeld Infrastruktur

3. Vergabe von Gutachterleistungen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01848

Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass die Ausführungen zur Kenntnis genommen werden können.

Termine, Ankündigungen, Verschiedenes

8.1 Bereich Unterausschuss Mobilität und Umwelt

8.1.1 Termine

8.1.1.1 Termin der nächsten Unterausschusssitzung

Die nächste Vorabberatung per Videokonferenz findet voraussichtlich am 6. April 2021 statt.

8.1.1.2 Ortstermin, Sondersitzung

:7

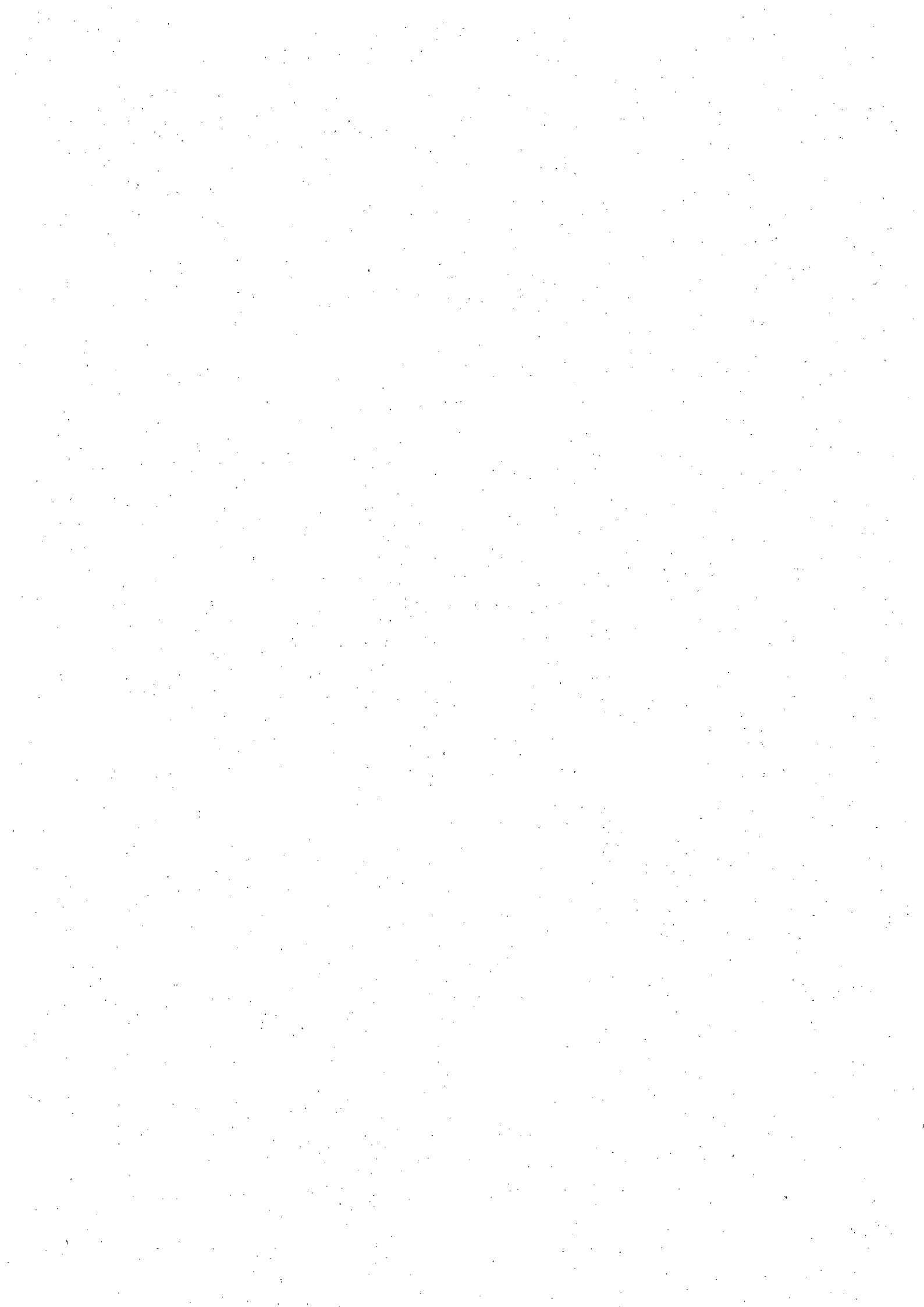
Mit freundlichen Grüßen

gez.

Paul Höcherl

Vorsitzender des Unterausschuss Mobilität BA 16

– Ramersdorf-Perlach –



Anlage 2

BEZIRKSAUSSCHUSS DES 16. STADTBZIRKES DER
LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
RAMERSDORF- PERLACH
Informelle Arbeitsgruppe
Kultur und Stadtbezirksbudget

Bericht

über die Videokonferenz der informellen Arbeitsgruppe für die
Themenbereiche Kultur und Stadtbezirksbudget am Donnerstag, 11.03.2021

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste

Schriftführung: Simon Soukup

1. Anträge auf Zuschussgewährung aus dem BA-Budget

2.2.1.1

Antrag des Feierwerk e.V. auf Zuschussgewährung in Höhe von 1.578,75,- Euro zur Verwendung für die Maßnahme „Tierwelten / Malen mit Ton“ vom 30.03. – 08.04.2021.

Der Antragsteller führt zum Anliegen aus und beschreibt das Projekt. Es handelt sich um eine Ferienbetreuung für Kinder im Alter von 8-12 Jahren. Die Kinder sollen in Gruppen unter der Anleitung einer externen Töpferin einen Kurs im Malen mit Ton erhalten. Beantragt werden 36 Arbeitsstunden zuzüglich der Übungsleiter und Materialkosten. Die Teilnahmegebühr beträgt 40 Euro für 3 Tage und 70 Euro für die vollen 6 Tage. Mit dem Ferienpass können die Teilnehmer einen Rabatt erhalten. Das Angebot richtet sich an die Kinder aus dem 16. Stadtbezirk.

Sollte der Workshop Corona bedingt nicht stattfinden können, entstehen keine Ausfallkosten. Der Kurs wird in dem Fall verschoben.

Meinungsbild der Arbeitsgruppe:

Die gesamte Arbeitsgruppe befürwortet das Vorhaben vollumfänglich.

2.2.1.2

Antrag des Münchner Flüchtlingsrat e.V. auf Zuschussgewährung in Höhe von 1.572,87 EURO zur Verwendung für den Schulworkshop "Flucht und Migration" vom 01.04. - 31.12.2021

Ein Vertreter des Antragstellers erläutert das Vorhaben. Beantragt werden die Personalkosten zur Organisation, Konzeption und Durchführung von Informations-Workshops, die der Münchner Flüchtlingsrat an Schulen im 16. Stadtbezirk durchführen will. Die Konzepte werden inhaltlich noch erstellt. Es soll ein Beitrag zur Integrations- und Aufklärungsarbeit geleistet werden. Die Workshops sind für jeweils zwei Schulstunden ausgelegt.

Meinungsbild der Arbeitsgruppe:

Die gesamte Arbeitsgruppe befürwortet das Vorhaben vollumfänglich.

2.2.1.3

Antrag des Diakonie Hasenberg e.V. auf Zuschussgewährung in Höhe von 599,76 EURO zur Anschaffung eines Mehrweg-Pfandsystem in JANs Bistro

Ein Vertreter des Antragstellers berichtet zum Projekt. Coronabedingt hat das Jans Bistro der Diakonie Hasenberg in Ramersdorf seinen Geschäftsbetrieb zunehmend auf die Lieferung von Speisen umgestellt. Damit in der Folge jedoch nicht weiter Müll entsteht, möchten die Betreiber auf ein Mehrwegsystem umstellen. Beantragt wird die Kostenübernahme für die Systemgebühr mit einer Laufzeit von zwei Jahren. Das Bistro schafft das Mehrweggeschirr beim Betreiber an und gibt die Speisen mit einer Pfandgebühr aus.

Meinungsbild der Arbeitsgruppe:

Die gesamte Arbeitsgruppe befürwortet das Vorhaben vollumfänglich.

2.2.1.4

Antrag des SVN München e.V. auf Zuschussgewährung in Höhe von 9.565,49 EURO zur Verwendung für ein FerienAktivCamp 2021.

Der Vereinsvorsitzende führt zum Antragsgegenstand aus. Es handelt sich um ein Ferienbetreuungsangebot in den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien 2021. Gerichtet ist das Angebot an jeweils 25 Vereins- und an 35 Nichtvereinsmitglieder. Die Veranstaltungen sollen je nach Wetterlage auch im Freien stattfinden. Dadurch würden bestimmte Reinigungskosten der Halle nicht anfallen. Bei coronabedingtem Ausfall des Angebots entstehen keine Ausfallkosten. Diverse Fragen wurden durch die UA Mitglieder aufgeworfen. Der Vereinsvertreter hat diese zur Beantwortung mitgenommen und die Antworten vor der BA Sitzung allen zugeleitet.

Meinungsbild der Arbeitsgruppe:

Die gesamte Arbeitsgruppe befürwortet das Vorhaben vollumfänglich.

2.2.1.5

Antrag der Initiative „Aktives Harlaching“ auf Zuschussgewährung in Höhe von 4.999,12 EURO zur Verwendung für Material und Räumlichkeiten für Projekte in Perlach vom 30.03.2021 - 14.03.2022.

Die Antragstellerinnen tragen zu ihrem Vorhaben vor. In den Räumlichkeiten des Allianzgebäudes an der Frittschäffer-Straße soll für eine Übergangszeit von einem Jahr, bis die Räume wieder verlassen werden müssen, eine Anlaufstelle des Projekts Aktives Harlaching entstehen, die ihre Aktivitäten auch auf das Gebiet des 16. Stadtbezirks ausweiten möchten. Beantragt werden im Wesentlichen die Mietkosten für die Zwischennutzung und einige wenige Materialkosten. Die Räume sollen Platz für Lagerung, Vorträge und Workshops/Bastelflächen bieten. Eine umfangreiche Liste über die geplanten Vorträge wurde nachgereicht. Die Aktivitäten beziehen sich auf „Ramadama-Aktionen“, Bastelkurse und Vorträge. Die Veranstaltungen sind über die gesamte Woche verteilt. Eine Zusage des Vermieters steht noch aus. Bei günstigeren Mietkonditionen würde sich die Antragssumme reduzieren.

Meinungsbild der Arbeitsgruppe:

Die gesamte Arbeitsgruppe befürwortet das Vorhaben vollumfänglich.

2.2.1.6

Antrag des Kindertreffpunkt e.V. auf Zuschussgewährung in Höhe von 720.- EURO zur Verwendung für das Projekt „Offenes Tanzangebot in der Einrichtung Kindertreffpunkt“ in den Oster- und Sommerferien

Die Einrichtungsleitung stellt ihren Antrag vor. Es handelt sich Tanzkurse des Kindertreffpunkts in den Oster- und Sommerferien. Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren. Eine Teilnahmege-

büht wird aufgrund der Sozialstruktur vor Ort nicht erhoben. Beantragt werden im Wesentlichen die Personalkosten für die Tanzlehrer bzw. für die Kursleitung. Die Kurse sollen je nach Wetterlage auch im Freien stattfinden können.

Meinungsbild der Arbeitsgruppe:

Die gesamte Arbeitsgruppe befürwortet das Vorhaben vollumfänglich.

2. Anträge

3.2.2

Beschwerde über die Verzögerung der Errichtung eines Kulturhauses für den Stadtbezirk 16

Meinungsbild der Arbeitsgruppe:

Die gesamte Arbeitsgruppe befürwortet die Weiterleitung des Anliegens.

3. Anhörungen

4.2.1

Erfahrungsabfrage / Evaluierung Stadtbezirksbudget

Meinungsbild der Arbeitsgruppe:

Die gesamte Arbeitsgruppe ist der Meinung, dass das neue Stadtbezirksbudget nun wesentlich umfangreicher und besser angenommen wird. Die Antragssummen, die Häufigkeitszahlen der Antragstellungen sowie die Vorhaben werden größer. Es werden Projekte umgesetzt, die häufig ohne das höhere Budget nicht möglich wären. Nachfolgende Punkte empfiehlt die Arbeitsgruppe, nach gut einjähriger Laufzeit des Stadtbezirksbudgets, zur Prüfung:

- Die Verlängerung der Bewilligungszeiträume sollte den Bezirksausschüssen rechtzeitig angezeigt werden.*
- Die Rückerstattung von nicht angerufenen Mitteln sollte eigens in der Übersicht kenntlich gemacht werden.*
- Der Abrechnungszeitraum sollte deutlicher kommuniziert werden, damit zwischen dem Ende der Maßnahme und der Abrechnung kein zu langer Zeitraum entsteht.*
- Die Verwendungsnachweise sollten den Bezirksausschüssen - wenn elektronisch vorhanden - in vollem Umfang und nicht nur im Kurzbericht bzw. der Kurzübersicht übermittelt werden.*

4. Unterrichtungsfälle

7.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

7.2.1 Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen

7.2.1.1

Verwendungsnachweis des Condrobs e.V. nach Zuschussgewährung in Höhe von 3.295,- EURO zur Verwendung für eine Freizeitfahrt der vollbetreuten Wohngemeinschaft PUERO.
Dem Antragsteller verblieb ein Defizit in Höhe von 397,64 EURO.

7.2.1.2

Verwendungsnachweis des Kultur- und Spielraum e.V. nach Zuschussgewährung in Höhe von 7500,- EURO zur Verwendung für die Aktion „Spielstadt Mini-München“. Der Zuschuss wurde restlos ausgeschöpft.

7.2.1.3

Verwendungsnachweis des Fördervereins der Grundschule an der Balanstraße 153 nach Zuschussgewährung in Höhe von 2.000,- EURO zur Verwendung für das Projekt „Sprachförderung“.
Dem Antragsteller verblieb ein Defizit in Höhe von 254,04 EURO.

7.2.1.4

Verwendungsnachweis des Fördervereins der Grundschule an der Balanstraße 153 nach Zuschussgewährung in Höhe von 1.352,- EURO zur Verwendung für das Projekt „Kunst und Bauen“.
Dem Antragsteller verblieb ein Überschuss in Höhe von 735,- EURO, der zurückerstattet werden muss.

7.2.1.5

Verwendungsnachweis der Initiative „Bezirksausschuss hilft“ nach Zuschussgewährung in Höhe von 24.500,- EURO zur Verwendung für die geförderte Maßnahme „Bezirksausschuss hilft“.
Dem Antragsteller verblieb ein Überschuss in Höhe von 4.500,92 EURO, der zurückerstattet werden muss.

7.2.1.6

Verwendungsnachweis der FPKK – GbR nach Zuschussgewährung in Höhe von 3.700,- EURO zur Verwendung für die geförderte Maßnahme „Herbstakademie im Kulturbunthaus“.
Dem Antragsteller verblieb ein Defizit in Höhe von 800,- EURO.

7.2.1.7

Verwendungsnachweis der „AG Veranstaltungskalender“ nach Zuschussgewährung in Höhe von 3.500,- EURO zur Verwendung für die geförderte Maßnahme „Erstellung und Verteilung eines Programmheftes“.
Dem Antragsteller verblieb ein Überschuss in Höhe von 2384,07 EURO, der zurückerstattet werden muss.

7.2.1.8

Verwendungsnachweis des Condrobs e.V. nach Zuschussgewährung in Höhe von 5460,- EURO zur Verwendung für das Nachbarschaftsprojekt „Tee und mehr“.
Dem Antragsteller verblieb ein Überschuss in Höhe von 1482,01 EURO, der zurückerstattet werden muss.

7.2.1.9

Verwendungsnachweis des KJR München-Stadt für Regsam FAK Jugend Ramersdorf/Perlach nach Zuschussgewährung in Höhe von 14.820,- EURO zur Verwendung für die geförderte Maßnahme „Einrichtung KJT ZeitFrei Bloc Party 83“.
Dem Antragsteller verblieb ein Überschuss in Höhe von 5658,64 EURO, der zurückerstattet werden muss.

7.2.1.10

Verwendungsnachweis des Condrobs e.V. nach Zuschussgewährung in Höhe von 1984,- EURO zur Verwendung für eine Ferienfahrt für unbegleitete jugendliche Geflüchtete in den Sommerferien.
Dem Antragsteller verblieb ein Defizit in Höhe von 942,55 EURO.

7.2.1.11

Verwendungsnachweis des evangelischen Kindergartens Waldperlach nach Zuschussgewährung in Höhe von 6.000,- EURO zur Verwendung für das geförderte Projekt „Muskita“.

Der Zuschuss ist nicht in Anspruch genommen worden.

7.2.1.12

Kurzbericht der PA / Spielen in der Stadt für das Projekt Zirkus Pumpernudl vom 11.-13.09. und 13.-15.10.2020.

Meinungsbild der Arbeitsgruppe:

Die gesamte Arbeitsgruppe befürwortet die Kenntnisnahme

Gez. Simon Soukup

Erwin Bohlig

Anlage 3

BEZIRKSAUSSCHUSS DES 16. STADTBZIRKES DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN RAMERSDORF-PERLACH



Informelle Arbeitsgruppe zu den Themen Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

Vorsitz

Sepp Sebald

Stv. Vorsitz und Schriftführung

Erhard Reinfrank

Postanschrift

Landeshauptstadt München Direktorium
Geschäftsstelle Ost für die
Bezirksausschüsse 5, 13, 14, 15, 16, 17, 18
Friedenstraße 40
81671 München

Bericht der informellen AG ohne Beschlussfassung

am Mittwoch den 3. März 2021 um 19:00 Uhr per Videomeeting.
Die Einladung zum webex-meeting wurde am 22.2.2021 gegen 19 Uhr verschickt.

Hinweis: Die Punktbezeichnung ab 2. beziehen sich immer auf die Tagesordnungspunkte der vorherigen BA-VV

1 Allgemeines

1.1 Begrüßung, Feststellung der Teilnahme und Annahme der Tagesordnung

1.1.1 Begrüßung

*Sepp Sebald begrüßt die Teilnehmer*innen der Videokonferenz und eröffnet die informelle AG*

1.1.2 Feststellung der Teilnahme an der informellen AG

Enrico Büttner, Stephan Clemens, Johannes Ehrlicher, Alexander Hameder, Stefan Lorenz, Franz Ostermeier, Erhard Reinfrank, Sepp Sebald

Vertretung: Edyta Kolodziej für Prof. Thorsten Stengel

1.1.3 Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen

2 Entscheidungsfälle/Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung

2.3. Bereich Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

./.

3 Anträge

3.3 Bereich Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

3.3.2 Rattenbefall Hachinger Bach (Vorabzuweisung)

Das E-Mail des Gesundheitsreferates vom 15.02.2021 wird zur Kenntnis genommen. Die AG empfiehlt beim Gesundheitsreferat nachzufragen, wie hoch die Kosten dieser Aktion sind und ob ein Teil der Kosten der anfragenden Hausgemeinschaft in Rechnung gestellt werden.

*Die Arbeitsgruppe **befürwortet einstimmig/lehnt/mehrheitlich die Vorgehensweise/ab***

3.3.4 Mit Impfungen in Ramersdorf-Perlach aus der Pandemie Dringlichkeitsantrag der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion im BA 16 vom 4.2.2021

Meinungsbild der Arbeitsgruppe:

Die Diskussion zeigt die Problematik voll auf. Es ändern sich momentan in sehr kurzen Intervallen die Vorgaben. Informationen müssen tagesaktuell sein, dies kann nicht geleistet werden. Info ja, der Text soll daher allgemeiner gefasst werden. Wichtig sind die Angabe der Servicenummer der LHM und die Nummer des Impftelefons. Die Absätze mit dem Trauern um Verstorbene und dem Dank an med. Versorgung und Pflege werden aufgenommen. Der geänderte Entwurf für den Aushang in den Schaukästen des BA befindet sich im Anhang.

*Die Arbeitsgruppe **befürwortet/lehnt/mehrheitlich die Vorgehensweise/ab***

3.3.5 Am Graben WC Anlage (Vorabzuweisung)

*Der BA-Vorsitzenden, Herr Kauer, hat am 28.02.2021 ein Mail an _____, in Vertretung aller unterzeichnenden Bürger*innen, geschrieben und die Sachlage dargelegt. Der BA hat bereits eine Entscheidung getroffen; diese soll nicht in Frage gestellt. Als weiteren Vorschlag wurde eine erneute Ortsbegehung mit den Bürger*innen und der Verwaltung eingebracht. In der Meinungsabfrage wird mehrheitlich an dem Beschluss des BA, der vom BauR, Abt. Gartenbau, vorgeschlagene Standort, festgehalten.*

*Die Arbeitsgruppe **befürwortet/lehnt/mehrheitlich die Vorgehensweise/ab***

3.3.7 Im Gefilde – Renaturierung (Bäume pflanzen) (Vorabzuweisung)

Der Antrag bzw. Vorschlag des Bürgers soll in die Baumvorschlagsliste mit aufgenommen werden. Somit kann in Erfahrung gebracht werden, ob das vorgeschlagene Gebiet im Gefilde als Sondernutzungsfläche oder als Grünfläche ausgewiesen ist. Dem anfragenden Bürger soll die Aufnahme in die Vorschlagsliste für Baumstandorte mitgeteilt werden.

*Die Arbeitsgruppe **befürwortet einstimmig/lehnt/mehrheitlich die Vorgehensweise/ab***

3.3.8 Pflanzen von kleinen Wäldern am Münchner Stadtrand (Vorabzuweisung)

Die von dem Bürger eher allgemein vorgeschlagen Standorte (Bäume an den Stadtgrenzen pflanzen) soll in die Vorschlagsliste aufgenommen werden. Der Bürger wird darüber benachrichtigt.

*Die Arbeitsgruppe **befürwortet einstimmig/lehnt/mehrheitlich die Vorgehensweise/ab***

3.3.9 Schonendere Pflege des Parks an der Wilramstraße und des Parks hinter der Gustav-Adolf-Kirche (Vorabzuweisung)

Es ist wohl tatsächlich „sehr gewütet“ worden. Dies zeigen nicht nur verschiedene Bürgerbeschwerden, sondern auch Eindrücke einzelner BA-Mitglieder. (Gartenbau) soll nochmal befragt werden, ob das angewandte schweres Gerät auch wirklich immer zum Einsatz kommen muss. Der Gartenbau kommt ca. alle fünf Jahre an verschiedenen Plätzen der Parks vorbei. Zusätzlich soll Langgras (Wildblumen) ausgesät werden - dieses soll den Bürger*innen mitgeteilt.

Die Arbeitsgruppe **befürwortet einstimmig/lehnt/mehrheitlich die Vorgehensweise/ab**

3.3.10 Perlachpark (Vorabzuweisung)

Der BA hat dem vorgelegten Wegesanierungskonzept bereits zugestimmt, von diesem Beschluss wird nicht abgerückt. Das Sachgebiet Gartenbau hat hier bereits eine Stellungnahme abgegeben. Wie auch unter 3.3.9 wurde von verschiedenen Bürger*innen neben den Wegebaumaßnahmen auch die starken Rückschneidungen sehr kritisiert. Wie oben bereits erwähnt, wurde vom Gartenbau die Auskunft gegeben, dass ca. alle fünf Jahre stärkere Pflegemaßnahmen punktuell, also nicht im ganzen Park, durchgeführt werden. Die Ausführungen des Gartenbaus sollen den Beschwerdeführer*innen in einem Schreiben erläutert werden.

Die Arbeitsgruppe **befürwortet einstimmig/lehnt/mehrheitlich die Vorgehensweise/ab**

4 Anhörungen

4.3 Bereich Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

./.

5 Berichte

5.2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

./.

6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

6.3 Bereich Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

6.3.1 Aufstellen eines Mülleimers im Bereich der Kinderkrippe an der Gleißnerstraße BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00055

Meinungsbild der Arbeitsgruppe:

Das Antwortschreiben des Baureferats, Tiefbau, BAU-T22-O vom 12.01.2021 wird zur Kenntnis genommen.

Die Arbeitsgruppe **befürwortet einstimmig/lehnt/mehrheitlich die Vorgehensweise/ab**

6.3.2 Einbeziehung des stadtklimatischen Gutachtens des Deutschen Wetterdienstes in das mikroklimatische Gutachten zum Schutz des Hachinger Tals BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00499

Meinungsbild der Arbeitsgruppe:

Das Antwortschreiben des Referats für Gesundheit und Umwelt vom o. Datum, Antwort auf unser Schreiben vom 04.11.2021, wird zur Kenntnis genommen.

Die Arbeitsgruppe **befürwortet einstimmig/lehnt/mehrheitlich die Vorgehensweise/**
ab

- 6.3.3 Verbesserung der Grünflächen der Landeshauptstadt München zwischen der Wohnanlage Dieter-Hildebrand-Str. 35-42 / Margarethe-Selenka-Str. 23-25 und der Hochäckerstr.
BA-Antrag 20-26 / B 01056
Hierzu: Rückmeldung des Antragsstellers zu dem Antwortschreiben

Meinungsbild der Arbeitsgruppe:

Das Baureferat wird mit einem Schreiben gebeten zu folgenden Punkten Stellung zu nehmen:

- Prozessstand zur Fertigstellung der Hochäckerstr.
- Prozessstand zur Ertüchtigung der Autobahnbrücke
- Vorstellen einer realistischen Zeitschiene

Der BA begrüßt die Bereitschaft des BauR den Streifen entlang der Bebauung zusätzlich zu reinigen, wenn dies vom Eigentümer nicht oder nicht ausreichend gewährleistet wird.

Die Arbeitsgruppe **befürwortet einstimmig/lehnt/mehrheitlich die Vorgehensweise/**
ab

7 Unterrichtungsfälle/Bekanntgaben

7.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

7.3.1 Münchner Gesundheits- und Pflegepreis 2021

Meinungsbild der Arbeitsgruppe:

Die E-Mail des Gesundheitsreferats, Hauptabteilung Gesundheitsvorsorge, GSR-GVO42 vom 22.02.2021 wird zur Kenntnis genommen.

Die Arbeitsgruppe **befürwortet einstimmig/lehnt/mehrheitlich die Vorgehensweise/**
ab

8 Termine, Ankündigungen, Verschiedenes

8.3 Bereich Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

8.3.1 Termine

8.3.1.1 Termine der nächsten informellen Arbeitsgruppe

Die nächste informelle Arbeitsgruppe tagt, voraussichtlich wieder als Onlinevorbesprechung,

am Mittwoch den **31. März 2021 um 19 Uhr.**

Für den Fall einer Präsenzveranstaltung wird ein Raum reserviert.

weitere Termine:

Mittwoch 28. April 2021 19 Uhr
Mittwoch 26. Mai 2021 19 Uhr
Mittwoch 23. Juni 2021 19 Uhr

Ort noch nicht bekannt
Ort noch nicht bekannt
Ort noch nicht bekannt

8.3.1.2 Ortstermine, Sondersitzung

./.

8.3.2 **Ankündigung**

./.

8.3.3 **Verschiedenes**

./.

Ende: 21:00 Uhr

Sepp Sebald
Vorsitzender der informellen Arbeitsgruppe

Erhard Reinfrank
Schriftführung

INFORMATIONEN über COVID19 und Impfungen

Sie haben Fragen zu Corona oder COVID19?

Unter **089 233-96333** steht die **Servicehotline der Stadt München** für alle **Fragen rund um Corona** zur Verfügung. Erreichbar ist diese Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr, ausgenommen Feiertage. Ansprechpartner*innen geben Auskünfte zum Thema Corona-Pandemie oder vermitteln Anruferinnen und Anrufer an die zuständige Fachdienststelle.

Wie bekomme ich einen Impftermin?

Um einen Impftermin zu erhalten, müssen Sie sich zunächst registrieren lassen.

Dazu haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Über das **Impf-Telefon** unter **089 90 429 22 22** (täglich 8 bis 18 Uhr). Bitte halten Sie für die Registrierung Ihre Personalien, Ihre Adresse und eine Telefonnummer bereit, unter der Sie erreichbar sind.
- Im Internet unter **www.impfzentren.bayern**
Hier benötigen Sie zusätzlich eine eigene E-Mail-Adresse sowie eine Handynummer.

Wir trauern um die Verstorbenen

Der Bezirksausschuss Ramersdorf-Perlach gedenkt allen Bewohner*innen des Stadtbezirks, die an COVID19 verstorben sind:

"Wir möchten Ihnen als Angehörigen und Freund*innen von Verstorbenen unser tiefes Mitgefühl für den Verlust zum Ausdruck bringen. In den Medien wird täglich über Todeszahlen berichtet. Hinter jeder Zahl steckt eine Person, ein Familienmitglied, Freund oder Freundin, Bekannter oder Bekannte, Nachbarin oder Nachbar, ein persönliches Schicksal, ein zu früher Tod. Wir sind in Gedanken bei Ihnen."

Danke an medizinische Versorgung und Pflege

Der Bezirksausschuss Ramersdorf-Perlach bedankt sich bei allen Personen in der medizinischen Versorgung und Pflege, die unter erschwerten Bedingungen und unter hohem physischen wie psychischem Einsatz in den Einrichtungen und insbesondere auf den Intensivstationen ihren Job machen und versuchen Leben zu retten bzw. die individuellen Folgen der COVID19-Erkrankungen gering zu halten.

Weitere Informationen: <http://muenchen.de/corona>

Anlage 4

BEZIRKSAUSSCHUSS DES 16. STADTBEZIRKS
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
RAMERSDORF-PERLACH



Arbeitsgruppe zu den Themen
Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung
Vorsitzende: Marina Achhammer
Stellv. Vorsitzende: Ursula Krusche
Schriftführung: Kurt Damaschke

Bericht über die virtuelle Arbeitsgruppe
am 09.03.2021, 19.00 Uhr
als Video-Meeting

1. **Allgemeines**
Begrüßung und
Anwesenheit: Marina Achhammer – Leitung;
Kurt Damaschke – Schriftführung

Hatice Eminaga, Vesile Sönmetz, Vaniessa Raschid, Beatrix Katzinger, Josef Sebald,
Jürgen Gau, Franz Ostermeier, Edyta Kolodziej,; Rudolf Schabl,
Janet Blume, Henriette Meier-Credner
Astrid Schweizer (dazugeladen als Kinderbeauftragte)

Vorabzuweisungen

1. Bau einer Boule-Bahn am Waldheimplatz

Der Vorschlag wird befürwortet.

Mit dem Baureferat-Gartenbau soll ein geeigneter Platz ausgewählt werden. Die Bahn soll
möglichst noch dieses Jahr umgesetzt werden.

2. Verfügungsfondantrag: Zuschuss für Projekt Tauschladen "Schatzkiste"

erläutert das Projekt ausführlich.
ten des BA waren gleiche Ideen schon einmal diskutiert worden.

ergänzt. Von Sei-

Die Arbeitsgruppe befürwortet das Projekt.

2. **Entscheidungsfälle und Beschlussvorlagen**
3. **Anträge**
4. **Anhörungen und Stellungnahmen**
5. **Berichte**

6. Antworten der Verwaltung

6.4.1 Jugendfreizeit in Ramersdorf

Antrag1: Vorlaufprojekt Nightball für Jugendliche in Ramersdorf

Die Teilnehmer des Treffens sind verwundert über die ausweichende Argumentation des Sozialreferats. Das Schreiben wird wohl vom Jugendamt formuliert worden sein. Wir halten die Einschätzung des Jugendamts für eine Fehleinschätzung der örtlichen Bedarfe. Wir als BA-Mitglieder hatten die Situation gemeinsam mit der sozialen Fachbasis erörtert, also dem Facharbeitskreis Jugend für Ramersdorf. Ramersdorf ist ein großer Stadtteil und kann nicht einfach subsumiert werden in eine Gesamtschau des Stadtbezirks, sogar gemeinsam mit Berg am Laim. Gerade die Auswirkungen der Pandemie erfordern die Unterstützung von Freizeitprojekten, insbesondere im Freiraum- und Sportbereich.

Wir fragen uns, warum das Jugendamt die Bedarfsmeldung des FAK Jugend ignoriert.

Es ist auch nicht erforderlich, uns Nightball Neuperlach zu erklären. Wir kennen uns sehr wohl mit diesem Projekt aus.

Die Teilnehmer der Arbeitsgruppe sind der Meinung, dass der BA 16 erneut fordern sollte, das vom BA 16 beantragte und mit dem FAK Jugend abgestimmte Projekt Nightball Ramersdorf, das gut angelaufen war, in die Regelförderung zu übernehmen. Es ist gerade für die jüngeren Jugendlichen nicht zuzumuten, dass sie bis zu rund 7 km nach Neuperlach-Süd zu später Stunde in der Dunkelheit fahren sollen, um an dem Projekt teilnehmen zu können. Schon aus sozialpädagogischer Sicht und rein aus der Fürsorgeverpflichtung heraus ist es geboten, in Ramersdorf das Projekt nicht sterben zu lassen. Auch wenn Neuperlach noch ein paar Plätze frei sein sollten, ist es geboten, in Ramersdorf für die Ramersdorfer Jugend etwas zu etablieren.

7. Unterrichtungsfälle und Bekanntgaben

7.4.1 Bitte um Unterstützung für die Aktion "Flyer Bezirksausschüsse" des Mieterbeirats in Zusammenarbeit mit den Integrationsbeauftragten

Diese Flyer-Aktion ist eine Idee der Integrationsbeauftragten. Sie werden am Entwurf beteiligt sein. Der Flyer wird zentral entwickelt und auf die jeweiligen Bas dann zugeschnitten. Ziel ist es, die Bürger*innen mit Migrationshintergrund besser in die lokale Stadtgesellschaft und -politik zu integrieren.

7.4.2 Bayerischer Integrationspreis 2021 unter dem Motto: „Integration von Kindern und Jugendlichen – Gemeinsam Zukunft gestalten!“ Bewerbungszeitraum vom 15.01.2021 bis 28.02.2021

7.4.3 Haushaltsplan 2021 - Produkt- und zielorientierte Ansätze Zuschussnehmerdatei 2021 Vollzug des Haushaltsplanes 2021 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Stadtjugendamtes Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01748

Die Arbeitsgruppe hat sich speziell mit dieser Haushaltsvorlage beschäftigt, da gerade in der aktuellen Pandemiezeit Einrichtungen und Projekte für Kinder und Jugendliche besonders betrachtet und gefördert werden müssen.

Zugestellt wurde eine gesamtstädtische Vorlage ohne dass auf regionale soziale Prioritäten Bezug genommen wird.

Die Arbeitsgruppe kommt deshalb zu folgender Ansicht.

Der BA 16 fordert eine Bedarfsanalyse zur sozialen Situation der Kinder und Jugendlichen im Stadtbezirk 16 im Hinblick auf eine gezielte Förderung der freien Träger der Kinder- und Jugendarbeit – siehe Haushaltsplan 2021. Dies ist besonders erforderlich im Hinblick auf die bekannte hohe Armutsdichte, dem hohen Migrationshintergrund und die hohe Belastung gerade von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund – gerade in der Pandemiezeit. Für die Jugendlichen ist gerade der Bereich Übergang Schule-Beruf aufzuzeigen. Nicht ohne Grund war dies einmal ein Schwerpunkt im Programm Soziale Stadt Ramersdorf und auch Neuperlach ist jetzt als Sanierungsgebiet ausgewiesen mit einem Handlungsbedarf im Jugendbereich.

**7.4.4 Standortbeschluss zur Unterbringung wohnungsloser Einzelpersonen und Paare
Neubau eines Flexi-Heims Ständlerstr. 43
16. Stadtbezirk - Ramersdorf - Perlach
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01479**

Einige der BA-Vorschläge sind aufgenommen worden. Es bleibt allerdings aus sozial-räumlicher Sicht ein Defizit an sozialer Gebietsbetreuung. Die Massierung von ähnlichen sozialen Wohnungsprojekten in diesem Viertel bringt automatisch soziale Betreuungsbedarfe mit sich, da in diesem Viertel auch zu wenig Treff- und Freizeitangebote vorhanden sind.

Die Arbeitsgruppe wünscht sich vom Sozialreferat wird ein Konzept für die sozialräumliche Versorgung dieses Stadtviertels. Es wird zumindest ein niederschwellig betreuter Treffpunkt benötigt. Von den verschiedenen sozialen Diensten sind Ansprechpersonen bzw. Anlaufstellen bekannt zu machen. Vor-Ort-Sprechstunden wären von Vorteil.

**7.4.5 Haushaltsplan 2021 - Produkt- und zielorientierte Ansätze
Zuschussnehmerdatei 2021**

Vollzug des Haushaltsplanes 2021 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Amtes für Wohnen und Migration
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01740

**7.4.6 Haushaltsplan 2021 - Produkt- und zielorientierte Ansätze
Zuschussnehmerdatei 2021**

Vollzug des Haushaltsplanes 2021 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Amtes für Soziale Sicherung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01731

**7.4.7 Haushaltsplan 2021 - Produkt- und zielorientierte Ansätze
Zuschussnehmerdatei 2021**

Vollzug des Haushaltsplanes 2021 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Sozialreferates/Gesellschaftliches Engagement/Bürgerschaftliches Engagement (BE), Gesellschaftliches Engagement/Unternehmensengagement (CSR), Geschäftsleitung/Sozialplanung und Büro der Referatsleitung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01803

**7.4.8 Neueinrichtung von Schulsozialarbeit/Jugendsozialarbeit an Schulen an Grundschulen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00338**

Die Teilnehmer*innen der Besprechung halten den Ausbau der Schulsozialarbeit für dringend erforderlich. Um die Qualität der Arbeit zu erhöhen, sollte allerdings die Vertragslaufzeit nicht nur auf ein Jahr beschränkt sein, auch wenn im Normalfall eine Verlängerung üblich ist. Die Träger sollten sich auch aufgrund der erforderlichen Sicherheit für das Personal und für einen guten Aufbau der Vertrauensarbeit zu den Schüler*innen auf eine längere Vertragslaufzeit verlassen können.

Die Teilnehmer der Arbeitsgruppe möchten dem Sozialreferat wird empfohlen die Vertragslaufzeit grundsätzlich auf mindestens 2 Jahre vorzusehen. Nachgefragt werden soll auch, ob wirklich eine europaweite Ausschreibung erforderlich ist, da doch Anbieter aus München und Umgebung die Münchner Verhältnisse besser kennen.

**7.4.9 Stadtsanierung/Soziale Stadt; Projektbericht 2020
Projekt: Weihnachtswunschbaum für Kinder**

berichtet, dass das Projekt ein großer Erfolg war. Dadurch, dass zu den 60 Wünschen von Kindern rund 50 gestiftete Geschenke kamen, brauchte aus dem Budget nicht mehr viel finanziert werden.

7.4.10 Mitmach-Aktion „Ausnahmslos barriereelos“ des Sozialreferats vom 01.02.2021 bis 14.03.2021

Schick uns deinen Spruch: Was ist ein barrierefreies Leben?

8. Termine-Ankündigungen-Sonstiges

Für das Protokoll

Gez.
Kurt Damaschke
Schriftführer

Anlage 5

BEZIRKSAUSSCHUSS DES 16. STADTBZIRKES DER
LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
RAMERSDORF- PERLACH



**Informelle Arbeitsgruppe
Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung (BSS)**

B e r i c h t

**über die Videokonferenz der informellen Arbeitsgruppe für die
Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und
Stadtteilentwicklung**

(informelle Sitzung ohne Beschlussfassungen)

1. Allgemeines

1.1 Begrüßung und Vorstellung eventuell anwesender Gäste

Anwesend waren:

N.N. (Bauherr und Architekt), zu TOP 4.5.1.2
N.N. (Bauherr und Architektin), zu TOP 4.5.1.17
N.N. (Bauherrn), zu TOP 4.5.1.18

1.2 Eventuelle Ergänzungen der TO

TOP 4.5.1.2, 4.5.1.17 und 4.5.1.18 werden wegen der anwesenden Gäste vorgezogen

2. Entscheidungsfälle und Beschlussvorlagen

- ENTFÄLLT -

3. Anträge

- ENTFÄLLT -

4.5.1 Anhörungen und Stellungnahmen

Alle Bauanträge digital auf Alfresco vorhanden

4.5.1.2 Unterbiberger Str. 15 - Flurnummer 611/0-Perlach

Umbau und Erweiterung zweier Bürobauten mit Tiefgarage sowie Neubau eines Bürogebäudes mit Tiefgarage - VORBESCHIED; **Frist zur Stellungnahme: 26.02.2021**

Für das im Gewerbegebiet Perlach gelegene Grundstück gilt teilweise ein Bebauungsplan, der eine gewerbliche Nutzung festsetzt.

Der östliche Teil des Grundstücks liegt außerhalb des Bebauungsplans. Für diesen Bereich gilt das Baurecht nach § 34 BauGB.

Im Sinne einer wünschenswerten Konversion von Gewerbebauten in Wohnnutzungen wurde durch den Bauherrn zusammen mit dem Planungsreferat ein Konzept entwickelt, unter Beibehaltung der vorhandenen Bausubstanz, durch intelligenten Umbau des Gebäudes ein Wohnbauprojekt zu verwirklichen.

Es habe sich um eine ökologisches Musterprojekt gehandelt.

Dieses sei bereits weit entwickelt gewesen und in der Stadtgestaltungskommission vorgestellt worden.

Von allen Seiten sei das Wohnbauprojekt begrüßt worden.

Nunmehr wird das Objekt allerdings von dem Bauherrn wieder eine rein gewerbliche Nutzung in Form von ausschließlicher Büronutzung angefragt.

Es fragt sich, was ist hier schiefgegangen?

Es gibt keine Wohnungen, keine KiTa und auch keine Konversion von Gewerbeflächen und Wohnflächen.

Eine verpasste Chance für das Gebiet, darin sind sich alle einig.

Im Rahmen der Diskussion mit dem Bauherrn wurde dann mehr und mehr deutlich, dass die bei einer teilweisen Befreiung von den Festsetzungen des BPlans (Gewerbe), zwingende Anwendung der SOBON, letztlich zum Scheitern einer Wohnnutzung geführt hat.

Die Konversion von Gewerbeflächen unter Beibehaltung der bisherigen Bausubstanz sei, so der Bauherr, nicht nur architektonisch ein anspruchsvolles Unterfangen, sondern erfordere auch eine besonders ausgefeilte Kalkulation.

Eine KiTa sei mit einkalkuliert worden, auch ein gewisser Anteil an geförderten Wohnungen. Letztendlich seien aber die auf Basis der SOBON vom Planungsreferat gestellten Forderungen in den finanziellen Auswirkungen nicht mehr finanzierbar gewesen.

Der Bauherr hält sich nunmehr an den Bebauungsplan, benötigt damit keine Befreiungen und kann für ihn genauso ertragreichen Büroraum schaffen und diesen ggf. an einen Generalmieter gut vermieten.

Die Entwicklung ist sehr bedauerlich.

Nicht nur dass ein ökologisches Musterprojekt im Sinne einer beispielhaften Konversion von Gewerbeflächen in Wohnraum gescheitert ist, auch für den Standort Perlach ist die nunmehrige Entwicklung in hohem Maße unerfreulich. Gerade dieses Grundstück ist auf allen Seiten von Wohnnutzungen eingerahmt. Gerade dieses Grundstück wäre für eine Wohnnutzung besonders geeignet.

Die Arbeitsgruppe will hier im Rahmen des Jahresgesprächs mit dem Planungsreferat auch nochmals die „andere Seite“ zu dem gescheiterten Projekt anhören. Der UA-Vorsitzende und der BA-Vorsitzende werden gebeten, diese Thematik bei der Jahrestagung anzusprechen und in der BA-Versammlung zu berichten.

Die nunmehr beantragte Gewerbenutzung mag zwar baurechtlich zulässig sein. Stadtteilpolitisch wird sie allerdings mehrheitlich ablehnend, jedenfalls aber sehr kritisch gesehen.

Dies nicht nur wegen der Umgebung, die ausschließlich Wohnnutzungen aufweist, sondern vor allem auch aufgrund der immer noch völlig ungelösten Erschließungssituation und der im BA immer noch geltenden Beschlusslage, keine weiteren Gewerbeobjekte im Gewerbegebiet Perlach zu genehmigen, solange die Zufahrtsituation ungelöst ist.

4.5.1.17 Ottobrunner Str. 3 - 18465/3-Sektion IX

Neubau der Wohnanlage mit Tiefgarage - VORBESCHEID; Frist zur Stellungnahme: 29.01.2021; Fristverlängerung bis einschließlich 19.02.2021 – **weitere Verlängerung beantragen!!**
(vertagt in der Sitzung am 11.01.2021)

Der Bauherr und seine Architektin sind in der virtuellen Sitzung zugeschaltet.

Auch einige Bürger aus dem Stadtbezirk und sogar aus benachbarten Stadtbezirken nehmen an der Sitzung teil. Nachdem das Projekt im Geltungsbereich des seit Jahrzehnten schlummernden BPlanes 1638 liegt, besteht ein ganz besonderes Interesse an dem Vorhaben.

„Das wird sicher so nicht gebaut, wie es hier dargestellt ist“

– mit diesen Worten eröffnete der Bauherr die Vorstellung des Projekts.

Eine Vorbescheidsanfrage sei allerdings das einzige, gesetzlich vorgesehene Instrument, um verbindlich ein bestehendes Baurecht auf einem Grundstück zu klären.

Das Baurecht auf einem Grundstück ist aber die für die Wertermittlung

wesentliche Größe.

Nachdem der Bauherr das Grundstück nicht selbst bebauen, sondern vielmehr verkaufen will, war die Einreichung eines Vorbescheidsantrages, der das Maximum an Baurecht ausschöpft zwangsläufig notwendig.

Der Bauherr wolle nur den westlichen Teil des Grundstücks verkaufen. Interessent sei hier die LH München, die auch bereits Eigentümer der umliegenden Grundstücke sei.

Der Ostteil des Grundstücks sei nicht zum Verkauf vorgesehen. Er selbst beabsichtige hier eine gärtnerische Nutzung mit kleineren Gewächshäusern (< 60 qm) sowie ggf. einem kleinen Werkstattgebäude und einer Garage für die dort benötigten Maschinen. Diese Nutzung füge sich auch in den bestehenden historischen Kontext zur Nutzung des Grundstücks ein.

Sofern die LH München auch hier Interesse habe, dann lege er jedenfalls Wert auf eine soziale Nutzung im Sinne eines sozialen Wohnprojekts oder eine Nutzung, die gemeinbedarfliche Interessen bediene.

Auch wenn das im Vorbescheid dargestellte Bauvorhaben „so sicher nicht realisiert werde“, wie der Bauherr bei der Vorstellung meinte, gab es in der anschließenden Diskussion doch sehr umfangreiche Einwendungen gegen das Bauprojekt.

Schon allein die Tatsache, dass das Grundstück im Bereich des seit Jahrzehnten nicht weiter entwickelten Bebauungsplan 1638 liege und sich praktisch jeder dortige Grundstückseigentümer derzeit sein Baurecht durch Vorbescheids- und Bauanträge auf der Basis von § 34 BauGB sichert, ist nicht nur bedauerlich, sondern aus stadtteilpolitischer Sicht absolut untragbar.

Leider hat die Verwaltung alle in regelmäßigen Abständen vom BA gemachten Vorschläge nach einer weiteren Fortentwicklung und Sicherung der Bauleitplanung - angefangen vom „Runden Tisch“ bis hin zum Erlass einer Veränderungssperre - beharrlich abgeblockt. Stattdessen wurde nunmehr, mittlerweile zum (unzählbar) x-ten Mal, vom Planungsreferat mitgeteilt, dass man in „guten Gesprächen“ mit den Eigentümern sei. „Gute Gespräche“ das hören die BA-Mitglieder nunmehr seit mehr als 20 Jahren – die Gespräche mögen ja gut sein, bewirkt haben sie aber in letzten 20 Jahre absolut gar nichts.

Das Gebiet wird also von der Stadt weiter seinem Schicksal überlassen und damit zur Spielwiese von Spekulanten und Bauträgern. Die letztlich stadtplanerisch ungeordnete Entwicklung nur nach § 34 BauGB bedeutet maximales Baurecht für alle Grundstückseigentümer, keine soziale Infrastruktur (KITas, Schulen und soziale Einrichtungen), keine Verkehrsplanung (weder individuelle noch öffentlich) und keine Einkaufsmöglichkeiten – mit einem Wort „Wildwuchs“. Die nachfolgenden Generationen und die zuziehenden neuen Bürger Ramersdorfs werden die Folgen bitter spüren.

Es ist schon befremdlich, wenn die LH München einen Grundstückseigentümer in eine maximal ausgereiztes Vorbescheidsverfahren schickt, um einen Grundstückswert zu ermitteln,

der dann andererseits wieder nur das Baurecht, aber nicht die aus der Sozialbindung resultierende Verpflichtung des Eigentümers für die Infrastruktur und Gemeinbedarf berücksichtigt.

Das gilt auch unter dem Gesichtspunkt, dass natürlich auch die benachbarten Grundstücke, die im Eigentum der LH München stehen, durch ein maximal ausgereiztes Baurecht an Wert gewinnen.

Andererseits fragt sich natürlich jeder Grundstückseigentümer, was er denn anderes tun solle, wenn er sein Grundstück rasch bebauen oder an einen Investor verkaufen will. Da bleibt nur der Bauantrag oder der Vorbescheid über § 34 BauGB. Und da ergibt sich halt auch zwangsläufig diese Situation.

Das vorgestellte Projekt stieß nicht nur bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe auf herbe Kritik und mehrheitliche Ablehnung und dies nicht nur aus dem Grund, dass es im Gebiet des seit Jahrzehnten schlummernden BPlan 1638 liegt.

Zu viele schützenswerte Bäume müssten weichen sowie eine erhebliche und im Gebiet nicht wünschenswerte Versiegelung von wertvollen Freiflächen wurde beklagt.

Die vorgesehene TG-Einfahrt über die Ottobrunner Straße in unmittelbarer Nähe zur Kreuzung Innsbrucker Ring sei unter verkehrlichen Gesichtspunkten gefährlich und deshalb kategorisch abzulehnen, was dann zwingend dazu führe, dass eine verkehrliche Erschließung zumindest der für das Gebäude notwendigen TG gar nicht mehr gegeben sei.

Von den anwesenden Bürgern wurde beklagt, dass auf die nördlich gelegene Reihenhausbebauung (E+1+DG) und deren südwärts gerichtete Gärten gar keine Rücksicht genommen werde. Das hohe mehrgeschossige Bauwerk wirke wie eine Mauer und bilde einen verschattenden Riegel. Das Bauwerk „erdrücke“ die nördliche Bestandbebauung und sei deshalb auch rücksichtslos.

4.5.1.18

Gustav-Heinemann-Ring 125 - Flurnummer 485/17-Perlach

Abbruch eines gewerblich genutzten Gebäudes, Neubau eines Wohngebäudes mit gewerblicher Nutzung im EG - VORBESCHEID; Frist zur Stellungnahme: 09.03.2021

Das Projekt wird durch die in der Sitzung anwesenden Bauherrn vorgestellt.

Das Grundstück liegt im Bereich eines rechtsgültigen BPlans, der als Nutzung ein Kerngebiet festsetzt.

Das gewerblich genutzte Gebäude soll zugunsten eines neu zu errichtenden Wohngebäudes unter Erhöhung der Geschosse und der GFZ abgerissen werden.

Geplant ist neben einer möglicherweise 2-geschossigen TG ein Gebäude mit insgesamt 7 Geschossen, wobei im EG an gewerbliche Nutzungen in Form von Ladennutzungen und Praxen gedacht ist.

Die Befreiung von GFZ und Geschossigkeit hat sich der Bauherr bereits über

einen Vorbescheid, der noch eine Nutzung als Schulgebäude der LH München vorsah, quasi „gesichert“. Der Bauherr will nun im nächsten Schritt auch noch zusätzlich die vollständige Wohnnutzung für das Gebäude genehmigt bekommen, obwohl im BPlan ein Kerngebiet festgesetzt ist. Er argumentiert die maximale Grenze von 30 % Wohnnutzung im Kerngebiet könne er deshalb einhalten, weil sich diese Quote auf das ganze Gebiet beziehe und alle anderen Grundstücke im Umgriff des BPlans gewerblich genutzt seien.

Ob sich die Quote der Wohnnutzungen im Kerngebiet auf das einzelne Grundstück oder das gesamte Gebiet bezieht, ist tatsächlich eine interessante Rechtsfrage zu der es unterschiedliche Meinungen gibt.

Im Rahmen der Diskussion in der informellen Arbeitsgruppe wurde überwiegend die Auffassung vertreten, dass das Wohnbauprojekt schon allein aus dem Grunde wünschenswert sei, weil ein erheblicher Bedarf an Wohnraum bestehe. Nachdem der Bauherr auch geförderten Wohnraum schaffen müsse und zudem die öffentliche Anbindung wie auch die verkehrsmäßige Erschließung sehr gut sei, sei das Vorhaben grundsätzlich zu begrüßen.

Auch die Ladennutzungen sowie die vorgesehenen Praxen passen sehr gut in das Gebiet, decken den dortigen Bedarf und führen zu einer deutlichen Aufwertung der Maximilian-Kolbe-Allee.

Andererseits wurden aber auch erhebliche Bedenken geäußert. Der Bauherr habe sich bisher bereits durch die geschickte Ausnutzung von Vorbescheiden und verschiedene angedachte Nutzungen eine genehmigte Befreiung von der im BPlan festgesetzten Geschossigkeit und der einzuhaltenden GFZ gesichert. Wird ihm nunmehr auch noch die Wohnnutzung im Kerngebiet genehmigt, hat er durch geschickte Ausnutzung von rechtlichen Gegebenheiten weitreichende Befreiungen von den Festsetzungen im BPlan erlangt, ohne dass in irgendeiner Weise gesichert wäre, dass der Investor tatsächlich auch das baut, was er vorgestellt hat, nämlich Wohnungen, noch dazu mit einer hohen Quote an geförderten Wohnraum.

Es wäre nicht überraschend, wenn das Projekt noch durch mehrere „Hände“ geht und von Investor zu Investor weitergereicht wird, ohne dass tatsächlich qualitativ hochwertiger Wohnraum letztendlich entsteht. Letzteres wäre wohl nur durch eine Änderung des BPlans, wie sie auch auf dem Nachbargrundstück vom BA erfolgreich angestoßen worden ist, abzusichern.

Wegen der Einbindung des Grundstücks in den Umgriff des Kerngebiets macht aber eine derartige punktuelle Änderung keinen Sinn.

Die Meinung in der Arbeitsgruppe ist hier divergierend.

Eine Abstimmung im BA wird hier Zustimmung oder Ablehnung ergeben.

4.5.1.22 Steinseestr. 34 - Flurnummer 18438/211-Sektion IX
Erweiterung eines Reihenhendhauses um eine Wohneinheit mit Stellplatz;
Frist zur Stellungnahme 29.03.2021

Die Arbeitsgruppe hat Bedenken, ob der „gefangene“ und deshalb nicht frei nutzbare Stellplatz zulässig ist.
Die LBK möge hier die Zulässigkeit prüfen.
Weiterhin bestehen aber keine durchgreifenden Bedenken gegen das Vorhaben.

4.5.1.23 Berger-Kreuz-Str. 1 - Flurnummer 1314/12-Perlach
Neubau eines Mehrfamilienhauses (5 WE) mit Tiefgarage;
Frist zur Stellungnahme: 19.02.2021 – **Verlängerung beantragen!!**

Die erfolgte Redimensionierung des Gebäudes wird durch die Arbeitsgruppe begrüßt.
Nach wie vor besteht aber das Problem, dass die TG nahezu das gesamte Grundstück versiegelt, was wie in allen anderen Fällen auch, mit Nachdruck abgelehnt.

4.5.1.24 Zieglerstr. 39 - Flurnummer 1240/2-Perlach
Neubau von Wohnungen (19 WE) sowie zweier Einfamilienhäuser mit Tiefgarage -
TEKTUR zu 1.2-2020-15575-31 - hier: Errichtung einer Schallschutzwand;
Frist zur Stellungnahme: 05.04.2021

Gegen die geplante Schallschutzmauer bestehe keine Bedenken.

4.5.1.25 Chiemgaustr. 120 - Flurnummer 16236/3-Sektion VIII
Aufstockung und Anbau an ein Wohnhaus - VORBESCHIED /
GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG; Frist zur Stellungnahme: 05.04.2021

Gegen die Verlängerung des Vorbescheides bestehen keine Bedenken.

4.5.1.26 Adam-Berg-Straße 98a und 96a, Flurnummer 18468/6 und 18467/8
Errichtung 2er Wohngebäude mit je 1 Tiefgarage
Frist zur Stellungnahme 15.03.2021

Das Grundstück grenzt direkt an das Gebiet des nicht weiter entwickelten BPlans 1638 an.
Jede weitere Bebauung wird eine unerwünschte Vorbildwirkung für die Nutzung der angrenzenden Grundstücke im Gebiet des BPlans 1638 haben und den Druck für eine Bebauung nach § 34 BauGB erhöhen.

Eine ausreichende Erschließung des Grundstücks ist nicht gegeben.
Die von dem Antragsteller gedachte Zufahrt ist weder gewidmet noch geeignet, nachdem sie direkt an der Freifläche der KiTa vorbeiführt und auch nicht einmal befestigt ist.

Zudem wird durch das Bauvorhaben ein erheblicher Eingriff in den vorhandenen Baumbestand erfolgen müssen. 36 von 40 vorhandenen Bäumen müssen gefällt werden.

4.5.1.28 Hegelstraße 16, Flurnummer 2495
Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit teilgewerblicher Nutzung
Vorbescheid

Abgesehen von der Frage, ob die erhebliche und umfangreiche freiberufliche Nutzung des Gebäudes überhaupt im reinen Wohngebiet als verträglich angesehen werden kann, erscheint das geplante Gebäude nach wie vor deutlich zu groß.

Die zwangsläufig aufgrund der umfangreichen freiberuflichen Nutzung notwendige TG versiegelt fast die gesamten Grundstücksfreifläche, was grundsätzlich abgelehnt wird.

4.5.1.29 Iblherstraße 14, Flurnummer 294/24
Errichtung von drei verbundenen Stadthäusern, eines Carports und zweier überdachter Stellplätze – **Frist zur Stellungnahme 11.3.2021**

Im Rahmen der Diskussion des Bauvorhabens ergeben sich keine Einwände, auch wenn die Mehrheit der Mitglieder der Arbeitsgruppe davon ausgeht, dass eine Bebauung mit 2 Reihenhäusern durchaus ausreichend gewesen wäre.

4.5.1.30 Innsbrucker Ring 147 + 149, Flurnummer 18425
Wiedererrichtung einer Waschstraße - **Frist zur Stellungnahme 11.3.2021**

Die geplante Erweiterung und Umlegung der Waschstraße stößt überwiegend auf Ablehnung.

Der Platz für die zusätzlichen KFZ-Reinigungseinrichtungen ist in Bezug auf die verbleibende Rangierfläche zu eng und die Ausfahrtsituation ist auch unter Berücksichtigung der Tatsache, dass es sich um einen Schulweg handelt, zu eng.

Eine Situierung der Waschstraße direkt an der östlichen Grundstücksgrenze würde einen besseren Schutz der Wohnbebauung vor den Lärmauswirkungen des Mittleren Rings und den Reinigungsvorgängen an den Waschplätzen und Waschboxen, die dann in Richtung Mittlerer Ring angeordnet wären, bieten. Die gesamte Fläche rund um die Waschstraße würde entzerrt und die Ein- und Ausfahrtsituation würde deutlich übersichtlicher.

- 4.5.1.31** **Hanns-Seidel-Platz / von-Knoeringen-Straße, Flurnummer 1800/122**
Nutzungsänderung von 4 Ateliers im EG in einen Kontaktladen
Frist zur Stellungnahme 15.03.2021

Gegen die geplante Nutzung von EG-Einheiten als Kontaktladen für
Condrops bestehen keine Einwände.

5. Berichte

- ENTFÄLLT -

6.5 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

6.5.1 Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16 Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung

- 6.5.1.1 Däumlingstr. 2 - Flurnummer 2190/57-Perlach
Neubau zweier Mehrfamilienhäuser mit gemeinsamer Tiefgarage (8 Stpl.)

Die Arbeitsgruppe nimmt die Antwort zur Kenntnis.

- 6.5.1.2 Kagerstr. 9 - Flurnummer 16257/2-Sektion VIII
Neubau eines Betriebshofs für den Tiefbau T22 / Mitte und das
Parkraummanagement Kagerstr. 9

Die Arbeitsgruppe nimmt die Antwort zur Kenntnis.

- 6.5.1.3 Bettinastr. 12 - Flurnummer 2514/0-Perlach
Neubau eines Mehrfamilienhauses mit einer Doppelhaushälfte und
Mehrfachparkern - MFH und DHH

Die Arbeitsgruppe nimmt die Antwort zur Kenntnis.

- 6.5.1.4 Aschenbrödelstr. 2 - Flurnummer 2190/4-Perlach
Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Garage – VORBESCHIED

Die Arbeitsgruppe nimmt die Antwort zur Kenntnis.

- 6.5.1.5 Waldheimpl. - Flurnummer 2198/39-Perlach
Neubau eines Dreispanners mit Carport und Stellplätzen (Waldheimpl. /
Waldperlacher Str.) - hier: Haus 1, 2 und 3

Die Arbeitsgruppe nimmt die Antwort zur Kenntnis.

- 6.5.1.6 Waldheimpl. 47 - Flurnummer 2198/86-Perlach
Neubau eines Doppelhauses mit Carports - hier: DHH 1 und 2

Die Arbeitsgruppe nimmt die Antwort zur Kenntnis.

- 6.5.1.7 Sebastian-Bauer-Str. 48 - Flurnummer 197/0-Perlach
Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit Stellplätzen – VORBESCHIED

Die Arbeitsgruppe nimmt die Antwort zur Kenntnis.

6.5.2 Weitere Antworten der Verwaltung

- 6.5.2.1 Pfanzeltplatz für Vereine und Veranstaltungen sichern
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01413

Die Antwort der LBK ist absolut unbefriedigend.

Der BA hat seit Jahren im Zusammenhang mit dem BV immer wieder darauf hingewiesen, dass trotz der erforderlichen Zufahrt zur TG und der großen Anzahl an neu zu schaffenden Wohnungen in jedem Falle die Nutzung des Pfanzeltplatzes für die bekannten Veranstaltungen der Bürgerschaft vollumfänglich erhalten bleiben muss.

Auch wenn vielleicht der derzeitige Grundstückseigentümer selbstverständlich auf die traditionellen Veranstaltungen am Pfanzeltplatz aufgrund der bestehenden Verbundenheit mit den Vereinen und der Tradition des Dorfkerns derartige Veranstaltungen mit Sicherheit wie bisher auch, vollumfänglich Rücksicht nehmen wird, so ist höchst zweifelhaft, ob bei einem eventuellen Verkauf der Wohnungen neu hinzuziehende Käufer dies in späteren Jahren ebenso sehen werden.

Es ist deshalb nur als enttäuschend zu bezeichnen, dass die LH München es trotz der vielfältigen Befreiungen, die von dem Bauherrn in Anspruch genommen wurden, es nicht geschafft hat, für die Vereine in Perlach hier

eine dauerhafte Sicherstellung der Nutzung des Pfanzeltplatzes
grundbuchmäßig zu vereinbaren.

Bedauerlich ist es aber auch, dass der Eigentümer und Bauherr sich einem
derartigen Ansinnen verschließen.

8. Termine – Ankündigungen – Sonstiges

8.1 Nächste UA-Sitzung am

29.03.2021 – 19.00 Uhr

Pfarrsaal St. Stephan, sofern die Pandemielage dies erlaubt

ansonsten informelle Arbeitsgruppe als Videomeeting

8.2 Jour-Fixe mit LBK Teamleitung

Bekanntgabe der nächsten anstehenden Termine

als Webex-Meeting – Termin wird noch bekanntgegeben

Wolfgang F. Thalmeir

Vorsitzender des Unterausschusses

Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung im BA 16

Anlage 6

Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirks der Landeshauptstadt München Ramersdorf - Perlach



Informelle Arbeitsgruppe zur Diskussion über die Gestaltung der BA-Schaukästen sowie zum Austausch über Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen (KPS)

Besprechungsleitung:
Josef Kress-del Bondio

Bericht

zur Besprechung im Rahmen einer Videokonferenz am 10.3.2021

1. Allgemeines

2. Beschlussvorlagen

./.

3. Anträge

- 3.6.1 Flohmärkte des Bürgerkreises Neuperlach auf dem Parkplatz der DRV Bayern Süd an der Fritz-Schäffer-Straße.
Antrag Bürgerkreis Neuperlach e. V vom 5.2.2020

Die Besprechungsteilnehmer nehmen die beabsichtigten Flohmarkttermine zur Kenntnis.

- 3.6.2 Umgestaltung eines Platzes an der Helmut-Käutner-Straße zur Vermeidung von Ruhestörungen
Bürgeranliegen vom 20.2.2021

Die Besprechungsteilnehmer halten zu den dargestellten Ruhestörungen eine Nachfrage bei der zuständigen Polizeiinspektion für zweckmäßig. Zusätzlich wäre auch eine Weiterleitung des Bürgeranliegens an die Grünanlagenaufsicht des Baureferats wünschenswert.

- 3.6.3 Sammelantrag für Spielaktionen der AG Spiellandschaft Stadt 2021
Offenes Spiel- und Beratungsangebot am Kustermann Park
Zirkus Pumpernudl im Spielplatz an der Schmidbauerstr., im Echopark, auf der Grünfläche Anette-von-Aretin-Str. und auf dem Spielplatz Im Gefilde
Heute gehört die Straße uns! auf dem Spielplatz Im Gefilde und dem Freizeitpark Wohnring Neuperlach
Bürgeranliegen vom 02.03.2021

Die Besprechungsteilnehmer begrüßen die vorgesehenen vielfältigen Spielangebote der AG Spiellandschaft Stadt 2021 in Ramersdorf-Perlach. Gemeinsam mit den Veranstaltern hoffen sie, dass bei den Veranstaltungen keine coronabedingten Absagen erfolgen müssen.

4. Anhörungen

4.6.4.1 Corona-Pandemie / Änderung der Bezirksausschusssatzung / Sonderausschüsse / Verlängerung bis zum 31.12.2021

Frist zur Stellungnahme bis zum 01.04.2021

Nach Ansicht der Besprechungsteilnehmer ist die Verlängerung der Möglichkeit zur Einrichtung von Sonderausschüssen eine Option zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Aufgabenerledigung der Bezirksausschüsse auch in Pandemiezeiten. Die Besprechungsteilnehmer wiederholen allerdings auch den bereits mehrfach geäußerten Wunsch zur Erstellung eines strategischen Konzepts der LH München für eine vollumfängliche BA-Arbeit (einschließlich der Arbeit der Unterausschüsse) in Pandemiezeiten. Dieses Konzept sollte neben den Sitzungsmöglichkeiten (z. B. in virtueller Form mit elektronischen Abstimmungstools) auch Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten der Bürger in Pandemiezeiten aufzeigen.

5. Berichte

./.

6. Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

6.6.1 Bitte um Unterstützung gegen zunehmende Vermüllung in der Curd-Jürgens-Str. BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01083

Wird zur Kenntnis genommen.

6.6.2 Information der AWM zur Bearbeitung der Beschwerde eines Bürgers über die Abfallsorgung in der Irma-Uhrbach-Str.

Wird zur Kenntnis genommen

6.6.3 Einrichtung einer Paketstation im Alexisquartier BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01069

Das Antwortschreiben des Referenten für Arbeit und Wirtschaft beleuchtet viele Aspekte zur beantragten Einrichtung einer Paketstation im Alexisquartier.

Kritisch werden von den Besprechungsteilnehmern insbesondere die Bedenken des Referats für Stadtplanung und Bauordnung gesehen, dass aufgrund der auffälligen Farbe einer DHL-Paketstation die Auswirkung auf das Ortsbild in Gebieten mit hoher Gestaltungsqualität – wie dem Alexisquartier – besonders kritisch zu prüfen sei. Für den Bebauungsplan Nr. 2090 wurde ein zusätzlicher Gestaltleitfaden zusammen mit einem Beratungsgremium für jedes Baufeld erarbeitet. Aus Sicht der Besprechungsteilnehmer ist der Hinweis auf einen zu beachtenden Gestaltungsleitfaden, der die Interessen der Anwohner mehr oder weniger außen vor lässt, keine ausreichende und nachvollziehbare Begründung zur Ablehnung der gewünschten DHL-Packstation.

Nicht überzeugend ist auch der pauschale Hinweis, dass die Aufstellung eines entsprechenden Automaten im öffentlichen Raum grundsätzlich negativ gesehen werde und da-

mit die Möglichkeit ausscheide, über das Kreisverwaltungsreferat die Genehmigungsfähigkeit einer Packstation im Straßenbegleitgrün prüfen zu lassen.

Aus Sicht der Besprechungsteilnehmer sollte daher die LH München prüfen, ob eine Packstation auf öffentlichem Grund eingerichtet werden kann. Sofern sich im Alexisquartier kein geeigneter Standort findet, sollten in den Suchradius auch Nachbarbereiche einbezogen werden.

**6.6.4 Neubürgerempfang auf BA-Ebene ermöglichen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 0751**

Die Besprechungsteilnehmer nehmen die dargestellten datenschutzrechtlichen Bedenken zur Kenntnis. Im Schreiben der Abteilung für BA-Angelegenheiten des Direktoriums der LH München vom 6.8.2020 wird das Anliegen des Bezirksausschusses für identitätsstiftende Empfänge - adressiert an neu in den Stadtbezirk zugezogene Bürgerinnen und Bürger – als selbstverständlich nachvollziehbar bezeichnet. Zielführend erscheint daher eine Anfrage an die LH München, ob diese für den BA zielgruppengerechte Einladungen für neu in den Stadtbezirk zugezogenen Bürgerinnen und Bürger datenschutzkonform versenden kann.

**6.6.5 Lärmbelästigungen und Verschmutzungen in der Chiemgaustr.
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00178**

Wird zur Kenntnis genommen.

**6.6.6 Auswirkungen der Haushaltskonsolidierung auf den 16. Stadtbezirk darstellen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00746**

Das Thema wurde unter 6.6.4 in der Videokonferenz am 3.2.2021 erörtert. Bis zur nächsten Besprechung sollte nach Möglichkeit von den an der Besprechung beteiligten Mitgliedern des UA KPS geprüft werden, ob für die im Antrag vom 25.8.2020 dargestellten Maßnahmen im MIP Finanzmittel aufgeführt sind.

Die Besprechungsteilnehmer sehen keinen weiteren Nachfragebedarf und nehmen das Antwortschreiben der Stadtkämmerei vom 11.12.2020 zur Kenntnis.

7. Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

7.6.2 Weitere Unterrichtungen

7.6.2.1 Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Sitzungsbetrieb
hier: Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung / FFP 2 Masken

7.6.2.2 Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse aus der Online-Umfrage „Chancen und Risiken rund um die Corona-Krise“

7.6.2.3 Die Stadt München stellt den Mitgliedern der BAs für die Sitzungen der Unterausschüsse und des Plenums FFP2-Masken zur Verfügung

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01271

7.6.2.4 Ehrung von Mitgliedern der Bezirksausschüsse

7.6.2.5 "Sommer in der Stadt" - Fazit
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01754

7.6.2.6 Vollzug der Grünanlagensatzung vom 15.06.2012
Betrieb einer Hundeschule in der Grünanlage Ostpark und Park am Hugo-Lang-Bogen im Jahr 2021

7.6.2.7 Erstattung der Mieten für Räumlichkeiten zu BA-Sitzungen in 2021

Die Unterrichtungen/Bekanntgaben zu 7.6.2.1 bis 7.6.2.7 werden zur Kenntnis genommen.

8. Termine und Sonstiges

8.1 Termine

Nächste Besprechung am Mittwoch, 7. April 2021, voraussichtlich 19:00 Uhr

8.2 Sonstiges

8.2.1 *TOP 9.1 des nicht-öffentlichen Teils der Sitzung des Sonderausschusses des BA 16 am 11.2.2021 wird zur Kenntnis genommen.*

8.2.1 Schaukästen BA 16

Die Teilnehmer einigen sich auf den als Anlage beigefügten Vorschlag für die Texte zur Basisinformation.

Auch bei der Auswahl der Fotos für die Bildleiste kann ein grundsätzliches Einvernehmen erzielt werden. Für einige der möglichen Fotos müssen jetzt noch die Bildrechte geklärt werden.

Was ist ein Bezirksausschuss (BA)?

Bezirksausschüsse sind Münchner Besonderheit. In jedem der 25 Münchner Stadtbezirke gibt es einen eigenen BA. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadtbezirke haben zuletzt wieder bei der Kommunalwahl 2020 in direkter Wahl ihre ehrenamtlichen Vertreterinnen und Vertreter für den jeweiligen BA bestimmt.

Wie ist der Bezirksausschuss 16 (BA 16) Ramersdorf-Perlach aufgebaut?

Der BA 16 besteht aus 45 Mitgliedern, von denen 14 der CSU, 13 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 12 der SPD, 2 der ÖDP, 1 der AfD, 1 der FDP, 1 den Freien Wählern und 1 den LINKEN angehören.

Vorstand

Mitglieder des Vorstands des BA 16 sind

- Thomas Kauer (CSU) als Vorsitzender,
- Kurt Damaschke (SPD) als 1. stv. Vorsitzender,
- Gunda Wolf-Tinapp (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) als 2. stv. Vorsitzende,
- Prof. Dr. Thorsten Stengel (ÖDP) als Beisitzer und
- Rolf-Peter Döll (FDP) als Kassier.

Der BA 16 tagt in der Regel monatlich in öffentlicher Sitzung.

Unterausschüsse

Zur eingehenderen Diskussion und zur Beschlussvorbereitung einzelner Angelegenheiten wurden sechs Unterausschüsse (UA) nach Fachbereichen gebildet und zwar mit jeweils 13 Mitgliedern die Unterausschüsse

- **Mobilität**
- **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
- **Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**

sowie mit jeweils 10 Mitgliedern die Unterausschüsse

- **Kultur und Stadtbezirksbudget**
- **Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
- **Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

Auch die Unterausschüsse tagen grundsätzlich monatlich in öffentlicher Sitzung.

Was macht der Bezirksausschuss?

Der Bezirksausschuss verbindet die Stadtpolitik direkt mit den Bürgerinnen und Bürgern. Die Mitglieder des Bezirksausschusses sind Ansprechpartner vor Ort bei stadtbezirksbezogenen Fragen, Problemen oder Anliegen. Der BA vertritt so die Interessen der Bevölkerung im Stadtbezirk beim Stadtrat sowie der Stadtverwaltung.

Anträge des Bezirksausschusses

Der Bezirksausschuss kann zu allen Themen des Stadtbezirks Anträge und Anfragen an die Verwaltung oder den Stadtrat stellen. Diese sollen dann grundsätzlich innerhalb einer Dreimonatsfrist beantwortet werden.

Initiativen von Bürgerinnen und Bürgern im Bezirksausschuss

Bürgerinnen und Bürger können zu Themen aus dem Stadtviertel Anfragen und Anträge stellen. Der Bezirksausschuss berät diese in seinen Sitzungen und gibt gegebenenfalls zur Anfrage oder zum Antrag eine Empfehlung für die Stadtverwaltung ab.

Ich habe selbst ein Anliegen oder eine Anfrage – was muss ich tun?

Gerne können Sie einen Antrag oder eine Anfrage schriftlich an unsere Geschäftsstelle richten. Sie werden dann informiert, wann Ihr Anliegen behandelt wird.

Zuwendungen aus dem Budget der Bezirksausschüsse, Unterstützung für Initiativen, Projekte, Veranstaltungen

Bürgerschaftliches Engagement fördern wir mithilfe unseres Stadtbezirksbudgets. Aus diesem können Sie Zuschüsse für Einzelmaßnahmen erhalten. Die Bandbreite möglicher Förderungen geht von Kultur, Sport, Bildung, Soziales, Kinder, Jugend, Senioren, Gesundheit, Umwelt bis zur Stadtteilentwicklung.

Ohne „Formalitäten“ geht aber auch hier nichts, schließlich handelt es sich um Steuergelder. Wichtig sind in der Regel (neben anderen Formalitäten) zwei Dinge: Ein konkreter Stadtteilbezug und ein rechtzeitiger schriftlicher Antrag spätestens sechs Wochen vor Durchführung einer Maßnahme. Bei Zweifeln zur Fördermöglichkeit können Sie vor der Antragsstellung mit dem zuständigen Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget Kontakt aufnehmen und so unnötige Arbeit und Fehler bei der Antragstellung vermeiden.

Tagesordnungen

Einen Auszug aus der Tagesordnung für die nächste Sitzung des Bezirksausschuss finden Sie hier im Schaukasten circa eine Woche vor der Sitzung.

Spezielles Interesse an einem Tagesordnungspunkt der nächsten Sitzung

Bitte kontaktieren Sie unsere Geschäftsstelle. Sie kann Ihnen sagen, ob die Angelegenheit bereits vorberaten wurde und wann Sie etwa aufgerufen wird.

Weitere Informationen

Die Stadtviertelredaktionen der Münchner Tageszeitungen bzw. lokalen Anzeiger informieren regelmäßig über Themen des Bezirksausschusses. Darüber hinaus finden Sie auf der Webseite des Bezirksausschusses weitere Informationen, beispielsweise die vollständige Tagesordnung zur Sitzung des Bezirksausschusses und die Tagesordnungen der Unterausschüsse.

www.bezirksausschuss-ramersdorf-perlach.de.

Kontakt für Anträge und Fragen, Wegweiser

Geschäftsstelle Ost für die Bezirksausschüsse
Friedenstraße 40, 81660 München

Telefon: (089) 233-614 87

Telefax: (089) 233-614 85

E-Mail: ba16@muenchen.de

Die Bezirksausschuss-Geschäftsstellen unterstützen die Arbeit der Bezirksausschüsse.

Sitzungstermine des Bezirksausschuss Ramersdorf-Perlach

Die Sitzungstermine finden Sie auf unserer Webseite oder erhalten Sie telefonisch unter der Nummer:
(089) 233-614 87